



Niederschrift

42. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.03.2012
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:34 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	
Herr Rolf Kutzmutz	nicht anwesend 17:25 bis 17:45 Uhr
Frau Birgit Müller	nicht anwesend 16:30 bis 16:50 Uhr
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Anita Tack	anwesend ab 16:45 Uhr/TOP 5.2
Herr Stefan Wollenberg	anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.4

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer	
Frau Heike Judacz	anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7
Herr Volker Klamke	anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 2.16
Frau Hannelore Knoblich	nicht anwesend 19:00 bis 19:45 Uhr
Herr Marcus Krause	
Herr Till Meyer	anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 2.16
Herr Hans-Peter Michalske	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Herr Dr. Ralf Otto	anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 2.12/ Teilnahme bis 20:37 Uhr
Herr Mike Schubert	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	anwesend ab 15:47 Uhr/TOP 2.16
Frau Christina Wolf	anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.4/ Teilnahme bis 19:50 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker	anwesend ab 15:07 Uhr/TOP 2.1
Herr Horst Heinzel	anwesend ab 15:28 Uhr/TOP 2.10

Herr Peter Lehmann
Herr Klaus Rietz
Herr Michael Schröder

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 2.11/
Teilnahme bis 21:07 Uhr

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Saskia Hüneke
Herr Martin Kühn
Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Andreas Menzel

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 2.11
anwesend ab 16:25 Uhr/TOP 5

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker
Frau Franziska Schneider
Herr Björn Teuteberg
Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken

anwesend ab 16:30 Uhr/TOP 5.2
anwesend ab 16:20 Uhr/TOP 4
anwesend ab 15:47 Uhr/TOP 2.16

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Frau Jutta Busch
Herr Wolfhard Kirsch

nicht anwesend 16:00 bis 16:25 Uhr
nicht anwesend 16:00 bis 16:20 Uhr

Fraktion Die Andere

Frau Christine Anlauff
Herr Hannes Püschel
Herr Arndt Sändig

anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.4

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius
Herr Peter Schultheiß

anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7/
Teilnahme bis 18:15 Uhr

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Franz Blaser
Herr Ulf Mohr
Herr Stefan Gutschmidt
Frau Dr. Carmen Klockow
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Teilnahme bis 20:45 Uhr
Teilnahme bis 19:40 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka
Herr Peter Kaminski
Frau Olga Schummel
Frau Solveig Sudhoff

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz entschuldigt
Frau Birgit Morgenroth entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn entschuldigt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Schüler entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Brian Utting nicht entschuldigt

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Hans Becker entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk nicht entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Partygärten im Volkspark
Vorlage: 12/SVV/0069
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Dienstanweisung Korruptionsprävention
Vorlage: 12/SVV/0092
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Uferweg in der Speicherstadt
Vorlage: 12/SVV/0096
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.4 Führung Uferweg Speicherstadt
Vorlage: 12/SVV/0107
Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Volkshochschule und Bildungsschecks
Vorlage: 12/SVV/0099
Stadtverordnete Michalske-Acioglu, Fraktion SPD

- 2.6 Reserven für Bauflächen
Vorlage: 12/SVV/0110
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
- 2.7 B-Plan 110 Schlänitzsee
Vorlage: 12/SVV/0113
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
- 2.8 Heiner-Carow-Platz im Kirchsteigfeld
Vorlage: 12/SVV/0127
Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Datum der Benennung des Heiner-Carow-Platzes
Vorlage: 12/SVV/0128
Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Neuendorfer Straße
Vorlage: 12/SVV/0145
Stadtverordnete Michalske-Acioglu, Fraktion SPD
- 2.11 Sonntagsöffnungszeiten
Vorlage: 12/SVV/0146
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 2.12 Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen neben der Nuthestaße
Vorlage: 12/SVV/0159
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.13 Grundstück Am Brauhausberg
Vorlage: 12/SVV/0162
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.14 Entwicklung am Brauhausberg
Vorlage: 12/SVV/0163
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.15 Tempo 40
Vorlage: 12/SVV/0164
Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP
- 2.16 Städtische Förderung des Dorffest Groß Glienicke 2012
Vorlage: 12/SVV/0171
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 25. Januar 2012

- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Beteiligungskonzept Gartenstadt Drewitz
Vorlage: 11/SVV/0857
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.2 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0869
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.3 Vereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister und der Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung einer Schlichtungsstelle und die einvernehmliche Regulierung von streitigen Akteneinsichts- und Auskunftsansprüchen von Stadtverordneten
Vorlage: 11/SVV/0892
Oberbürgermeister
- 5.4 Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in den Ortsteilen Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren und Fahrland
Vorlage: 11/SVV/0953
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.5 Bebauungsplan Nr. 22 "Sterncenter", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Stern-Center
Vorlage: 11/SVV/0983
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Zügigkeit an der Voltaire Gesamtschule (9)
Vorlage: 11/SVV/0987
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 5.7 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung
Vorlage: 11/SVV/0990
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16 "Zeppelinstraße/Kastanienallee", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Allgemeines Wohngebiet
Vorlage: 11/SVV/0998
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 11/SVV/0999
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.10 Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 135 "Potsdamer Straße" und der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Bornim-Hügelweg", Teilbereich Potsdamer Straße/Rückertstraße
Vorlage: 12/SVV/0005
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.11 Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Abfallwirtschaftskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2011 - 2016
Vorlage: 12/SVV/0007
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.12 Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an einem Haus der Wissenschaft in der 4. Etage des Bildungsforums
Vorlage: 12/SVV/0008
Oberbürgermeister, Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
- 5.13 Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-Führungskonzeptes
Vorlage: 12/SVV/0019
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.14 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012 vom Datum
Vorlage: 12/SVV/0051
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 5.15 Immobilien/Bodennutzung
 - 5.15.1 Leitlinie Grundstücksverkäufe
Vorlage: 11/SVV/0889
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement
 - 5.15.2 Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe
Vorlage: 10/SVV/1054
Fraktion DIE LINKE
 - 5.15.3 Sozial gerechte Bodennutzung
Vorlage: 11/SVV/0796
Fraktion SPD
 - 5.15.4 Vermarktung städtischer Liegenschaften
Vorlage: 11/SVV/0920
Fraktion BürgerBündnis
- 6 Städtische Beteiligungen

- 6.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH
Vorlage: 11/SVV/0997
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)
Vorlage: 12/SVV/0045
Oberbürgermeister
- 6.3 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen
Vorlage: 12/SVV/0021
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 6.4 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 12/SVV/0022
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.5 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen
Vorlage: 12/SVV/0023
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 6.6 Prüfung der Stadtwerke Potsdam (SWP) und Ihrer Tochtergesellschaften nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
Vorlage: 11/SVV/0537
Fraktion BürgerBündnis
- 6.7 Einführung des Partizipativen Sponsorings in städtischen Unternehmen
Vorlage: 11/SVV/0472
Fraktion Die Andere
- 6.8 Mitgliedschaft städtischer Betriebe bei Transparency International
Vorlage: 11/SVV/0473
Fraktion Die Andere
- 6.9 Bürgerbeteiligung an der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)
Vorlage: 11/SVV/0492
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.10 Berichte aus den Aufsichtsräten an die SVV
Vorlage: 11/SVV/0699
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 7.1 Ehrung von Otto Wiesner
Vorlage: 10/SVV/0618
Fraktion DIE LINKE, (Gruppe) Die Andere

- 7.2 Ausbildungsvergütung im städtischen Klinikum
Vorlage: 11/SVV/0712
Fraktion Die Andere
- 7.3 Therapiezentrum für Bundeswehrsoldaten
Vorlage: 11/SVV/0714
Fraktion Die Andere
- 7.4 Seebühne des Hans Otto Theaters
Vorlage: 11/SVV/0784
Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Bürgerbeteiligung stärken
Vorlage: 11/SVV/0792
Fraktion SPD
- 7.6 Planungsworkshop Verkehrssituation in Eiche und Golm
Vorlage: 11/SVV/0802
Fraktion SPD
- 7.7 Pachtzins für alternative Wohnprojekte
Vorlage: 11/SVV/0874
Fraktion Die Andere
- 7.8 Gründung einer Stiftung zur Förderung der Kultur- und des Sports in der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0919
Fraktion CDU/ANW
- 7.9 Einführung der papierlosen Vorgangsbearbeitung in der Stadtverwaltung
Vorlage: 11/SVV/0921
Fraktion BürgerBündnis
- 7.10 Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 11/SVV/0994
Fraktion DIE LINKE
- 7.11 Stiftung Freier Uferweg Griebnitzsee
Vorlage: 12/SVV/0016
Fraktion DIE LINKE
- 7.12 Jugend und Wohnen in Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0017
Fraktion DIE LINKE
- 7.13 Einführung eines online-basierten Info- und Anmeldesystems für Kita-Plätze
Vorlage: 12/SVV/0018
Fraktion DIE LINKE

- 7.14 Neubau einer Skaterhalle
Vorlage: 12/SVV/0036
Fraktion Die Andere
- 7.15 Zeitnahe Information der Stadtverordneten über in- und externe Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen
Vorlage: 12/SVV/0037
Fraktion Die Andere
- 7.16 Pool für Straßenbenennungen
Vorlage: 12/SVV/0039
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.17 Ein Stadtfest für Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0042
Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten
- 8 Einwohnerfragestunde
19:00 - 20:00 Uhr
- 9 Anträge
- 9.1 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012
Vorlage: 11/SVV/0981
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.2 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam (Teil Winterdienst) 2012
Vorlage: 12/SVV/0136
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.3 Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam (Teil Winterdienst) 2012
Vorlage: 12/SVV/0137
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.4 Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2012-2015
Vorlage: 12/SVV/0088
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 9.5 Bestellung einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV in Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0089
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht
- 9.6 Abberufung/ Berufung sachkundige Einwohnerin im Bildungsausschuss
Vorlage: 12/SVV/0103
Fraktion SPD

- 9.7 Sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Bildung und Sport
Vorlage: 12/SVV/0150
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 9.8 Neubesetzung Regionale Planungsgemeinschaft
Vorlage: 12/SVV/0100
Fraktion SPD
- 9.9 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Vorlage: 12/SVV/0161
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 9.10 Neubesetzung Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld
Vorlage: 12/SVV/0118
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.11 Neubesetzung Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld
Vorlage: 12/SVV/0078
Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.12 Besetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen GmbH
Vorlage: 12/SVV/0134
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 9.13 Neubesetzung in der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse
Vorlage: 12/SVV/0079
Fraktion CDU/ANW
- 9.14 Mitglieder der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse
Vorlage: 12/SVV/0165
Oberbürgermeister
- 9.15 Abberufung und Neubestellung des von der Landeshauptstadt Potsdam in den Verwaltungsrat der Havelländischen Wasser GmbH entsandten städtischen Vertreters
Vorlage: 12/SVV/0133
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 9.16 Bürgerbeteiligte Haushaltskonsolidierung und bürgerbeteiligter Eckwertbeschluss
Vorlage: 12/SVV/0104
Fraktion SPD
- 9.17 Fortschreibung des Beteiligungskonzeptes Bürgerhaushalt
Vorlage: 12/SVV/0158
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 9.18 Konzertierte Aktion zur Haushaltskonsolidierung
Vorlage: 12/SVV/0149
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 9.19 Mehr Transparenz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes
Vorlage: 12/SVV/0152
Fraktion DIE LINKE
- 9.20 Mietspiegel
Vorlage: 12/SVV/0082
Fraktion BürgerBündnis
- 9.21 Kommunale Immobilien für freie Schulträger
Vorlage: 12/SVV/0097
Fraktion DIE LINKE
- 9.22 Sago-Gelände für Tierbetreuungseinrichtung
Vorlage: 12/SVV/0115
Fraktion DIE LINKE
- 9.23 Änderung der Hauptsatzung zu Personalentscheidungen
Vorlage: 12/SVV/0116
Fraktion DIE LINKE
- 9.24 Bebauungsplan Nr. 25-1 "Hegemeisterweg", Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 12/SVV/0119
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.25 Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
- Beitrittsbeschluss zur Beanstandung durch die Aufsichtsbehörde
Vorlage: 12/SVV/0121
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.26 Verkehrssituation Abfahrt Nutheschnellstraße/ Konrad-Wolf-Allee
Vorlage: 12/SVV/0122
Fraktion SPD
- 9.27 Verkehrsberuhigung Straße Am Sportplatz Groß Glienicke
Vorlage: 12/SVV/0123
Fraktion SPD
- 9.28 Hausärztliche Versorgung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 12/SVV/0124
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW
- 9.29 Pool für Straßenbenennung
Vorlage: 12/SVV/0101
Fraktion SPD

- 9.30 Pool für Straßenbenennung
Vorlage: 12/SVV/0080
Fraktion CDU/ANW
- 9.31 Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen
Vorlage: 12/SVV/0125
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
- 9.32 Turm der Garnisonkirche einrücken
Vorlage: 12/SVV/0126
Fraktion DIE LINKE
- 9.33 Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten - Übernahme von Gesellschafteranteilen und des Medienhauses
Vorlage: 12/SVV/0135
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 9.34 Bauprogramm "Reiherbergstraße", Golm Abschnitt Kuhforter Damm bis Thomas-Müntzer-Straße (Höhe Gemeindehaus)
Vorlage: 12/SVV/0143
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.35 Zweite Änderung der Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0144
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 9.36 Verschiebung Rückbau Breite Straße
Vorlage: 12/SVV/0140
Fraktion Die Andere
- 9.37 Besetzung der Leitung der Gedenkstätte Lindenstraße 54
Vorlage: 12/SVV/0142
Fraktion Die Andere
- 9.38 Zentraler Gedenkort
Vorlage: 12/SVV/0147
Fraktion DIE LINKE
- 9.39 Öffentliche Widmung eines Weges
Vorlage: 12/SVV/0151
Fraktion DIE LINKE
- 9.40 Änderung der Geschäftsordnung - Große Anfragen
Vorlage: 12/SVV/0154
Fraktion FDP

- 9.41 Gebührensatzungen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0155
Fraktion FDP
- 9.42 Stellenausschreibungen
Vorlage: 12/SVV/0156
Fraktion FDP, Fraktion SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 9.43 Aufhebung der Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Gebühren des
Wohnheimes der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn' und
Beschlussfassung der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und
Verpflegung im Wohnheim der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn'
Vorlage: 12/SVV/0141
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 9.44 Gewerbeflächensicherung
Vorlage: 12/SVV/0157
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 9.45 Verkehrslösung 2020
Vorlage: 12/SVV/0098
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.46 Ökologische Baubegleitung bei Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: 12/SVV/0086
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.47 Kompensationsflächenkataster
Vorlage: 12/SVV/0087
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.48 Wohnungen in der 2. Barocken Stadterweiterung
Vorlage: 12/SVV/0131
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.49 Tourismusbuskonzept
Vorlage: 12/SVV/0132
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.50 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 12/SVV/0130
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 10.1 Beschlusskontrolle
gemäß Beschluss: 09/SVV/0951 und 09/SVV/0955

- 10.1.1 Beschlusskontrolle
Vorlage: 12/SVV/0178
Oberbürgermeister, Büro der StVV
- 10.2 Informationen über den Sachstand der Bürgerhaushaltsvorschläge zu Radwegen
gem. Beschluss: 10/SVV/0164
- 10.2.1 Bürgerhaushaltsvorschläge zu Radwegen
bezüglich DS Nr.: 10/SVV/0164
Vorlage: 12/SVV/0068
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.3 Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung
gemäß Beschluss: 11/SVV/0316
- 10.4 Rahmenkonzept für die künftige Nutzung der Stadtteilschule, einschließlich eines
Betreiber- und Finanzierungskonzeptes
gemäß Beschluss: 11/SVV/0758
- 10.5 Bericht über die Prüfung des Verkaufs von Grundstücken im Bertiniweg in Potsdam
gemäß Beschluss: 11/SVV/0789
- 10.6 Information über Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bezüglich der
Vorkaufsrechte Bertiniweg
gemäß Beschluss: 11/SVV/0762 und 11/SVV/0956
- 10.7 Vorlage einer Richtlinie für Grundstücksverkäufe der Landeshauptstadt Potsdam
und ihrer Beteiligungen
gemäß Beschluss: 11/SVV/0798
- 10.8 Bericht über die erneute Prüfung wohnortnaher Ersatzstandorte für Kitas im
Sanierungszeitraum 2013 - 2015
gemäß Beschluss: 11/SVV/0766
- 10.8.1 Prüfung Ersatzstandort Kita Sanierung Objekt Günter-Simon-Str. 2-4
Vorlage: 12/SVV/0167
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 10.9 Ergänzung der "Sportstättennutzungs- und -vergabeordnung
gemäß Beschluss: 11/SVV/0876
- 10.10 Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche
gemäß Beschluss: 11/SVV/0996
- 10.10.1 Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche
Vorlage: 12/SVV/0174
Oberbürgermeister

10.11 Übersicht Petitionen 2011
gemäß Beschluss: 01/SVV/0744

10.11.1 Übersicht Petitionen 2011
Vorlage: 12/SVV/0175
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eröffnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Frau Müller den Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, und Hofmeister, Fraktion DIE LINKE, nachträglich zu deren Geburtstagen.

zu 2 Fragestunde

Die stellvertretende Vorsitzende teilt mit, dass der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, darum gebeten hat, die Beantwortung seiner Anfragen (Tagesordnungspunkte 2.2 und 2.3) an den Schluss der Fragestunde zu verlegen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 2.1 Partygärten im Volkspark

Vorlage: 12/SVV/0069

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.4 Führung Uferweg Speicherstadt

Vorlage: 12/SVV/0107

Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.5 Volkshochschule und Bildungsschecks

Vorlage: 12/SVV/0099

Stadtverordnete Michalske-Acioglu, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 2.6 Reserven für Bauflächen

Vorlage: 12/SVV/0110

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.7 B-Plan 110 Schlänitzsee

Vorlage: 12/SVV/0113

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort einschließlich auf die Nachfrage der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, warum prioritär beim Schlänitzsee die Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet beantragt worden sei, ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

Die **Sitzungsleitung** wird von Frau Müller an die ***stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich*** übergeben.

zu 2.8 Heiner-Carow-Platz im Kirchsteigfeld

Vorlage: 12/SVV/0127

Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Antworten auf die Fragen DS 12/SVV/0127 und 12/SVV0128 werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner gegeben.

zu 2.9 Datum der Benennung des Heiner-Carow-Platzes

Vorlage: 12/SVV/0128

Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE

Siehe Tagesordnungspunkt 2.8.

Nach der Beantwortung der beiden Fragen wird die **Sitzungsleitung** wieder von ***Frau Müller*** übernommen.

zu Neuendorfer Straße
2.10 Vorlage: 12/SVV/0145
Stadtverordnete Michalske-Acioglu, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort einschließlich auf die Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wann bei „normalem“ Verlauf mit der Realisierung der Maßnahme zu rechnen sei und was getan werden könnte, um die Dringlichkeit zu verändern, ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Sonntagsöffnungszeiten
2.11 Vorlage: 12/SVV/0146
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen neben der Nuthestaße
2.12 Vorlage: 12/SVV/0159
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Grundstück Am Brauhausberg
2.13 Vorlage: 12/SVV/0162
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Entwicklung am Brauhausberg
2.14 Vorlage: 12/SVV/0163
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Tempo 40
2.15 Vorlage: 12/SVV/0164
Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

zu Städtische Förderung des Dorffest Groß Glienicke 2012
2.16 Vorlage: 12/SVV/0171
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 2.2 Dienstanweisung Korruptionsprävention
Vorlage: 12/SVV/0092
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Frage ist gemäß § 13 Punkt 1 Absatz 3 der Geschäftsordnung vom Oberbürgermeister bis zum 14.03.2012 schriftlich zu beantworten.

zu 2.3 Uferweg in der Speicherstadt
Vorlage: 12/SVV/0096
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Frage ist gemäß § 13 Punkt 1 Absatz 3 der Geschäftsordnung vom Oberbürgermeister bis zum 14.03.2012 schriftlich zu beantworten.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 25. Januar 2012

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 40 anwesend, das sind 70,2 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel

Frau Dr. Orłowski (Fraktion SPD) hat mit Schreiben vom 26. Januar 2012 beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass sie ihr Mandat mit Wirkung vom 26.01.2012 niederlegt.
Durch den Kreiswahlleiter wurde Herr Marcus Krause in die Stadtverordnetenversammlung berufen und hat das Mandat angenommen.
Herr Krause stellt sich anschließend vor.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der 41. Sitzung

(ausgereicht mit den Sitzungsunterlagen am 23.02.2012)

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 41. Sitzung vom 25. Januar 2012 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 5.3, betr.: Vereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister und der Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung einer Schlichtungsstelle und die einvernehmliche Regulierung von streitigen Akteneinsichts- und Auskunftsansprüchen von Stadtverordneten, Antrag des Oberbürgermeisters, **DS 11/SVV/0892, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 5.12, betr.: Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an einem Haus der Wissenschaft in der 4. Etage des Bildungsforums, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Marketing, **DS 12/SVV/0008, zurückgestellt** (entsprechend der Bitte des Oberbürgermeisters vom 06.03.2012)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP), Antrag des Oberbürgermeisters, **DS 12/SVV/0045, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP), Antrag des Oberbürgermeisters, **DS 12/SVV/0045, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen, Antrag des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement, **DS 12/SVV/0021, zurückgestellt**

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP), Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 12/SVV/0022, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen, Antrag des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement, (mit Austauschblättern vom 25.01.2012) **DS 12/SVV/0023, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Planungsworkshop Verkehrssituation in Eiche und Golm, Antrag der Fraktion SPD, **DS 11/SVV/0802, zurückgestellt** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.7, betr.: Pachtzins für alternative Wohnprojekte, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 11/SVV/0874, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.8, betr.: Gründung einer Stiftung zur Förderung der Kultur- und des Sports in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 11/SVV/0919, zurückgestellt** (die Voten des Kulturausschusses sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Stiftung Freier Uferweg Griebnitzsee, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0016, zurückgestellt** (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 7.17, betr.: Ein Stadtfest für Potsdam, Antrag der Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten, **DS 12/SVV/0042, zurückgestellt** (die Voten des Ausschusses für Finanzen sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Ordnung und Sicherheit, **DS 11/SVV/0981, zurückgestellt** (es liegt noch keine Stellungnahme der Kommunalaufsicht vor)

Tagesordnungspunkt 9.13, betr.: Neubesetzung in der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 12/SVV/0079, zurückgestellt** (Klärung mit der MBS ist noch nicht abgeschlossen)

Tagesordnungspunkt 9.14, betr.: Mitglieder der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, Antrag des Oberbürgermeisters, **DS 12/SVV/0165, zurückgestellt** (Klärung mit der MBS ist noch nicht abgeschlossen).

Zurückgezogen werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 5.15.4, betr.: Vermarktung städtischer Liegenschaften, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 11/SVV/0920** (diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 6.6, betr.: Prüfung der Stadtwerke Potsdam (SWP) und Ihrer Tochtergesellschaften nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, **DS 11/SVV/0537**, (diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**)

Tagesordnungspunkt 7.3, betr.: Therapiezentrum für Bundeswehrsoldaten, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 11/SVV/0714**, (diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**)

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

**Dringlichkeitsantrag
der Fraktion SPD,
betr.: Verlegung der 110-KV-Freileitung,
DS 12/SVV/0179**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Krause begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und die Aufnahme der DS 12/SVV/0179 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

bei einer Gegenstimme
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Dringlichkeitsantrag
der Fraktion SPD,
betr.: Freiwillige zweckgebundene Tourismusabgabe für die Landeshauptstadt
Potsdam
DS 12/SVV/0181**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen; der (als TISCHVORLAGE) ausgereichte Antrag (neue Fassung mit Datum vom 07.03.2012) soll eingebracht und in den Hauptausschuss überwiesen werden.

Die Dringlichkeit wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und die Aufnahme der DS 12/SVV/0181 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

bei fünf Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Bezüglich eines weiteren Dringlichkeitsantrages der Fraktion SPD, betr.: Kommunalaufsichtliche Stellungnahme zu ÖPP, DS 12/SVV/0180, informiert die stellvertretende Vorsitzende Frau Müller, dass dieser im nicht öffentlichen Teil gestellt und behandelt wird.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE aufzunehmen (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde)

Tagesordnungspunkt 9.4, betr.: Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2012-2015, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 12/SVV/0088**
überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.16, betr.: Bürgerbeteiligte Haushaltskonsolidierung und bürgerbeteiligter Eckwertbeschluss, Antrag der Fraktion SPD, **DS 12/SVV/0104**
überwiesen
in den Ausschuss für Finanzen sowie Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.17, betr.: Fortschreibung des Beteiligungskonzeptes Bürgerhaushalt, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, **DS 12/SVV/0158**
überwiesen
in den Ausschuss Finanzen
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.18, betr.: Konzertierte Aktion zur Haushaltskonsolidierung, Antrag der Fraktion Potsdamer Demokraten, **DS 12/SVV/0149**
überwiesen
in den Ausschuss für Finanzen
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.24, betr.: Bebauungsplan Nr. 25-1 "Hegemeisterweg", Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0119**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.29, betr.: Pool für Straßenbenennung, Antrag der Fraktion SPD, **DS 12/SVV/0101**,
überwiesen
in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 9.30, betr.: Pool für Straßenbenennung, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 12/SVV/0080**
überwiesen
in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 9.33, betr.: Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten - Übernahme von Gesellschafteranteilen und des Medienhauses, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Wirtschaftsförderung, **DS 12/SVV/0135**
überwiesen
in den Ausschuss für Finanzen
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.34, betr.: Bauprogramm "Reiherbergstraße", Golm Abschnitt Kuhforter Damm bis Thomas-Müntzer-Straße (Höhe Gemeindehaus), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 12/SVV/0143**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
und in den Ortsbeirat Golm

Tagesordnungspunkt 9.35, betr.: Zweite Änderung der Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 12/SVV/0144**
überwiesen
in die Ausschüsse für Bildung und Sport
sowie für Finanzen

Tagesordnungspunkt 9.38, betr.: Zentraler Gedenkort, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0147**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.40, betr.: Änderung der Geschäftsordnung - Große Anfragen, Antrag der Fraktion FDP, **DS 12/SVV/0154**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.41, betr.: Gebührensatzungen der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion FDP, **DS 12/SVV/0155**
überwiesen
in den Ausschuss für Finanzen
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.43, betr.: Aufhebung der Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Gebühren des Wohnheimes der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn' und Beschlussfassung der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung im Wohnheim der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn', Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 12/SVV/0141**
überwiesen
in den Luftschiffhafenbeirat
sowie in die Ausschüsse für Finanzen
und für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 9.44, betr.: Gewerbeflächensicherung, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Wirtschaftsförderung, **DS 12/SVV/0157**
überwiesen
in die Ausschüsse für Finanzen,
für Stadtentwicklung und Bauen,
für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
sowie in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.46, betr.: Ökologische Baubegleitung bei Straßenbaumaßnahmen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0086**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen,
und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)**

Tagesordnungspunkt 9.47, betr.: Kompensationsflächenkataster, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0087**

überwiesen

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.49, betr.: Tourismusbuskonzept, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0132**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Finanzen,
für Stadtentwicklung und Bauen,
für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
sowie in den Hauptausschuss**

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Beschlusskontrolle, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Büro der Stadtverordnetenversammlung, **DS 12/SVV/0178**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.10.1, betr.: Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, **DS 12/SVV/0174**

überwiesen

in den Hauptausschuss

nicht öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 14, betr.: Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen 2011, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Zentrale Steuerungsunterstützung, **DS 12/SVV/0120**

überwiesen

in den Rechnungsprüfungsausschuss

In der Diskussion wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, festgestellt, dass bezüglich der Aufnahme des Tagesordnungspunktes 9.45, betr.: Verkehrslösung 2020, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, DS 12/SVV/0098, im Ältestenrat kein Konsens bestanden habe und diese Vorlage somit auf der Tagesordnung belassen werden solle.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, bittet das Präsidium, den Umgang mit Änderungen der **vom Ältestenrat** am Vortag der Sitzung **empfohlenen** Konsensliste zu prüfen.

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die o. g. Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Zum Tagesordnungspunkt 5.6, betr.: Zügigkeit an der Voltaire-Gesamtschule (9), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, DS 11/SVV/0987, hat die Schulleiterin Frau Pölk das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Pölk zum o. g. Tagesordnungspunkt wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der **Ältestenrat empfiehlt**:

Der Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Bestellung einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV in Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Recht, DS 12/SVV/0089, wird vor der 1. Pause aufgerufen.

Abstimmung:

Diese Empfehlung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Weiteren **empfiehlt der Ältestenrat**, folgende Tagesordnungspunkte **zusammen zu behandeln**:

Tagesordnungspunkt 9.32, betr.: Turm der Garnisonkirche einrücken, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0126**, und 9.36, betr.: Verschiebung Rückbau Breite Straße, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0140**.

Gegen die gemeinsame Behandlung der o. g. Drucksachen erhebt sich kein Widerspruch.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Abstimmung:

Die öffentliche Tagesordnung der 42. Sitzung wird mit den o. g. Änderungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Hinweise:

Von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller wird erneut darauf hingewiesen, dass **für die Garderobe/Mäntel/Jacken entsprechende Schränke** (im Nebenraum, zu erreichen hinter dem Präsidium) zur Verfügung stehen. Bei Verlust/Schaden werde **keine Haftung** übernommen.

Im Weiteren erinnert Frau Müller daran, dass im Beratungsraum 278 **Steckerleisten für Laptops/Handys** vorbereitet wurden. Es sollte darauf verzichtet werden, die Geräte im Saal auf den Boden im Plenarsaal zu legen und anzuschließen, da bei Schaden **keine Haftung** übernommen werde.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

In Vertretung des Oberbürgermeisters berichtet der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Jahresabschlüsse
- Bad-Werkstattverfahren
- ITB – Tourismus-Bilanz.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Exner Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 5.1 Beteiligungskonzept Gartenstadt Drewitz

Vorlage: 11/SVV/0857

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **mit redaktionellen Änderungen zugestimmt**; diese wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“, Anlage 1, ausgereicht.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das vorliegende Beteiligungskonzept für die Gartenstadt Drewitz wird gebilligt (siehe Anlage).

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zur stärkeren Beteiligung im Rahmen des Projektes Gartenstadt Drewitz. Die Stadtverordnetenversammlung trifft ohne Anhörung der Bürgervertretung Drewitz keine Entscheidungen zu Drewitz und gewährt der Bürgervertretung bei Themen zur Gartenstadt Drewitz Rederecht in ihren Gremien.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Inhalte des Konzeptes zur Verstetigung und Verbesserung der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes Gartenstadt Drewitz umgesetzt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an alle Akteure in Drewitz, die Landeshauptstadt bei der Umsetzung des Konzeptes nachhaltig zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5.2 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 11/SVV/0869

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu dieser Vorlage wurden am 23.02.2012 Austauschseiten ausgereicht.

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Ortsbeiräte Eiche und Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Fahrland hat über die Punkte einzeln abgestimmt:

Punkt 1: zur Kenntnis genommen

Punkt 2: einstimmig angenommen

Punkt 3: zur Kenntnis genommen

Punkt 4: kein Votum, da erneute Auslegung erforderlich wird.

Der Ortsbeirat Golm hat ebenfalls über die Punkte einzeln abgestimmt:

Punkt 1: 1/0/3

Punkt 2: 3/0/0

Punkt 3: 1/0/3

Punkt 4: keine Abstimmung.

Der Ortsbeirat Grube hat die Vorlage noch nicht beraten. Auf die vom Ortsvorsteher Herrn Gutschmidt vorgetragene Bitte, diese Vorlage heute noch nicht zu beschließen erwidert die stellvertretende Vorsitzende, dass der Ortsbeirat Grube die Möglichkeit hatte, ein Votum abzugeben, bloß sei er zu der entsprechenden Sitzung nicht beschlussfähig gewesen.

Den Stadtverordneten wurde am 05.03.2012 folgender

Änderungsantrag Fraktion CDU/ANW ausgereicht, der vom Stadtverordneten Lehmann mündlich untersetzt wird:

Der Punkt 2 wird ergänzt um folgenden Satz:

Südliche Trebbiner Straße – Kirchsteigfeld Süd wird in eine GE-Fläche geändert.

Das vorhandene Gewerbegebiet wird bis zur Trebbiner Straße verlängert (s.a. beiliegende Zeichnung).

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Cornelius, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 6 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt: Abwägung 3.II wird zurückgewiesen, da die Flächen nicht zentral liegen. 100 m weiter östlich hört Potsdam auf. Die fragliche Fläche liegt also am Rande Potsdams. Eine Umwidmung entgegen dem FNP 2001 würde dem Prinzip der qualifizierten Innenentwicklung widersprechen.

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 4 Ja-Stimmen.

Bei der Abstimmung zum Änderungsantrag des Stadtverordneten Menzel hat der **Stadtverordnete Kirsch**, Fraktion BürgerBündnis, seine **Befangenheit** erklärt und an der Diskussion und Abstimmung nicht teilgenommen.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist auf Antrag der Fraktion Potsdamer Demokraten wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Änderungen des Flächennutzungsplan-Entwurfes nach der erneuter öffentlichen Auslegung (Stand: 09.02.2011) werden beschlossen (siehe Anlage 1).**
- 2. Die Abwägung über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörde und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Flächennutzungsplan Entwurf (Stand: 05.08.2010, sowie Stand: 09.02.2011) wird gebilligt (siehe Anlage 2 ohne Teil B/Kirchsteigfeld- Süd).**

3. Der parallel mit dem Flächennutzungsplan aufgestellte Landschaftsplan wird zur Kenntnis genommen. In weiteren Planungen und Verwaltungsverfahren sind die im Landschaftsplan für die örtliche Ebene konkretisierten Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu berücksichtigen.
4. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Potsdam mit Umweltbericht wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum 4. Mal öffentlich ausgelegt (siehe Anlage 3).
Der gemäß § 7 Abs. 5 Brandenburgisches Naturschutzgesetz aufzustellende Landschaftsplan der Landeshauptstadt Potsdam mit Strategischer Umweltprüfung wird zum 4. Mal öffentlich ausgelegt (siehe Anlage 4).
5. Stellungnahmen können gemäß § 4a Abs. 3 BauGB nur zu den geänderten Teilen des Entwurfes abgegeben werden (siehe Anlage 5).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.3 Vereinbarung zwischen dem Oberbürgermeister und der Stadtverordnetenversammlung über die Einrichtung einer Schlichtungsstelle und die einvernehmliche Regulierung von streitigen Akteneinsichts- und Auskunftsansprüchen von Stadtverordneten

Vorlage: 11/SVV/0892

Oberbürgermeister

zurückgestellt

zu 5.4 Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in den Ortsteilen Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren und Fahrland

Vorlage: 11/SVV/0953

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage einschließlich redaktioneller Änderungen in der Begründung zugestimmt, die vom Ortsbeirat Fahrland empfohlen werden. Diese haben folgenden Wortlaut:

Vertragsgebiet Satzkorn am 16.12.2009 muss richtig heißen:

Vertragsgebiet Fahrland am 16.12.2009

Die Ortsbeiräte Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in den Ortsteilen Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren und Fahrland mit der Energie und Wasser Potsdam GmbH.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.5 Bebauungsplan Nr. 22 "Sterncenter", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Stern-Center

Vorlage: 11/SVV/0983

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Der Bebauungsplan Nr. 22 „Sterncenter“ ist im Teilbereich Stern-Center gemäß § 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB in einem 1. Änderungsverfahren zu ändern (siehe auch Anlagen 1 und 2).**
2. **Eine Entscheidung über die Priorität für dieses Bauleitplanverfahren entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll im Rahmen der parallel in die Stadtverordnetenversammlung eingebrachten Beschlussvorlage zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung erfolgen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei zahlreichen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.6 Zügigkeit an der Voltaire Gesamtschule (9)

Vorlage: 11/SVV/0987

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält die Schulleiterin der Voltaire-Gesamtschule (9) das Rederecht.

Frau Pölk begründet in Vertretung für die 925 Schülerinnen und Schüler und 1.850 Eltern sowie 90 Kolleginnen und Kollegen der Schule den Erhalt der Vierzügigkeit in der Sekundarstufe I und äußert sich insbesondere bezüglich der räumlichen Situation einschließlich den Leistungs- und Begabungsklassen, der Auslastungsgrenze der Turnhalle sowie des Toiletten- und Mensaproblems.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat zu dieser Vorlage in getrennter Abstimmung folgendes **Votum** abgegeben:

Sek I – 4 Züge befristet für die Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014

Abstimmungsergebnis:

mit 5 Ja-Stimmen

und 5 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei einer Stimmenthaltung.

Sek II : 4 Züge

Bei der Aufnahme in die Sekundarstufe II sind vorrangig Schülerinnen und Schüler der Voltaire-Gesamtschule (9) zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Wollenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Die Vorlage wird in der Zeile 3 (SEK I) wie folgt geändert:

Sek I: In den Schuljahren 2012/13 und 2013/14 wird die Zügigkeit auf vier festgelegt, sofern die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen mit den dann vorhandenen Kapazitäten vollständig abgedeckt werden kann. Bei einer höheren Nachfrage bleibt die Fünfüzigkeit entsprechend des gültigen SEP bestehen.

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit 24 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 21 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE LINKE wird anschließend über die Zügigkeit an der Voltaire-Gesamtschule entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung in getrennter Abstimmung wie folgt befunden:

Sek I: - mit 26 Ja-Stimmen angenommen,

bei 17 Nein-Stimmen.

Sek II: - mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Zügigkeit der Voltaire-Gesamtschule (9) wird wie folgt festgelegt:

Sek. I : 4 Züge befristet für die Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014

Sek. II : 4 Züge

Bei der Aufnahme in die Sekundarstufe II sind vorrangig Schülerinnen und Schüler der Voltaire-Gesamtschule (9) zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:
(in Einzelabstimmung)
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.7 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung

Vorlage: 11/SVV/0990

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen zugestimmt:**

Herausnahme des:

B-Planes Nr. 69 „Große Fischerstraße“

(Zurückstellung bis zur Diskussion des Uferwegekonzeptes)

sowie

redaktionelle Änderung seitens der Verwaltung:

Aufnahme des B-Planes Nr. 18 „Tankstelle am Amselweg“ (Marquardt), zu dem in der Beschlussvorlage die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vorgeschlagen wird.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

In die Niederschrift ist als Protokollnotiz die Information des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp aufzunehmen, dass es sich bei dem B-Plan Nr. 18 noch um eine alte Nummerierung vor der Eingemeindung von Marquardt handelt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Aufstellungsbeschlüsse zu den in der Anlage aufgeführten Bauleitplänen der Verbindlichen Bauleitplanung werden aufgehoben, das Verfahren wird eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16 "Zeppelinstraße/Kastanienallee", Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Allgemeines Wohngebiet
Vorlage: 11/SVV/0998

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 16 „Zeppelinstraße/Kastanienallee“ ist im Teilbereich des festgesetzten Allgemeinen Wohngebietes WA 1 und des festgesetzten Allgemeinen Wohngebietes WA 2 gemäß § 2 Abs.1 i. V. m. § 13 a BauGB in einem 1. Änderungsverfahren zu ändern, der Durchführungsvertrag ist entsprechend zu ändern (siehe auch Anlage 1).
2. Das in Anlage 2 dargestellte Konzept soll die planerische Ausgangsbasis für diese Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans und des zugehörigen Durchführungsvertrags werden.
3. Eine Entscheidung über die Priorität für dieses Bauleitplanverfahren entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll im Rahmen der parallel in die Stadtverordnetenversammlung eingebrachten Beschlussvorlage zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Vorlage: 11/SVV/0999

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** und der **Ortsbeirat Golm** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29 „Nahversorgungsbereich Golm“ entschieden (s. Anlagen 1A, 1B und 1C).
2. Dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan (s. Anlage 4) wird zugestimmt.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 29 „Nahversorgungsbereich Golm“ wird gemäß § 10 i. V. m. § 12 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 2 und 3).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 135 "Potsdamer Straße"**
5.10 **und der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Bornim-Hügelweg",**
Teilbereich Potsdamer Straße/Rückertstraße
Vorlage: 12/SVV/0005
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 135 „Potsdamer Straße“ ist als einfacher Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 2a i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufzustellen (s. a. Anlage 1).
2. Der Bebauungsplan Nr. 11 „Bornim-Hügelweg“ ist entsprechend den Zielen des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Einzelhandelskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam (s. DS Nr. 08/SVV/0415 vom 10.09.2008) zu ändern (s. a. Anlage 2).
3. Die erforderliche Prioritätenfestlegung zu diesen Planverfahren soll erst im weiteren Verfahren erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Abfallwirtschaftskonzeptes der**
5.11 **Landeshauptstadt Potsdam 2011 - 2016**
Vorlage: 12/SVV/0007
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Abfallwirtschaftskonzeptes der
Landeshauptstadt Potsdam 2011 - 2016

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam an einem Haus der Wissenschaft in**
5.12 **der 4. Etage des Bildungsforums**
Vorlage: 12/SVV/0008
Oberbürgermeister, Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

zurückgestellt

zu **Strukturanalyse des Lkw-Verkehrs und Fortschreibung des Lkw-**
5.13 **Führungskonzeptes**
Vorlage: 12/SVV/0019
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Ortsbeiräte Eiche, Groß Glienicke, Neu Fahrland und Fahrland, Golm, Grube, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren haben der Vorlage zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen.

Als **Protokollnotiz** ist in die Niederschrift die **Bitte des Ortsbeirates Groß Glienicke** aufzunehmen, zukünftig den Ortsteil Groß Glienicke sowohl bei der Analyse (z. B. Verkehrszählung) als auch bei den geplanten Maßnahmen (z. B. Verkehrslenkung) zu berücksichtigen.

Im Weiteren ist der **Hinweis des Ortsbeirates Neu Fahrland** aufzunehmen, dass landwirtschaftliche Transporte noch eingearbeitet werden müssen, weil sie in der Analyse nicht berücksichtigt wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Das überprüfte und angepasste Vorrangnetz für den Lkw-Verkehr wird mit dem weiteren Verwaltungshandeln umgesetzt (Anlage).**
2. **Die empfohlenen Maßnahmen für die Vertiefungsbereiche sind von der Verwaltung umzusetzen.**
3. **Maßnahmen, die nicht im laufenden Geschäft der Verwaltung umgesetzt werden können, sind als gesonderte Beschlussvorlage einzubringen.**

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einer Nein-Stimme
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu **Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über
5.14 mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für
das Jahr 2012 vom Datum
Vorlage: 12/SVV/0051**

Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Der **Hauptausschuss** hat der **Vorlage zugestimmt.**

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:
(Der Änderungsantrag wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht.)

Die Begründung der DS 11/SVV/0183 wird wortgleich als Begründung der DS 12/SVV/0051 übernommen und lediglich mit den aktuellen Daten verändert.

In der sich anschließenden Diskussion wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner angekündigt, dass vom Ministerium des Innern zu den Beschlüssen der Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung zu einem Erörterungstermin mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Stadtverordnetenversammlung einladen werde.

Nach 6 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Debatte zu beenden.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern, wird dieser Geschäftsordnungsantrag **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion SPD wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 11 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2012.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Immobilien/Bodennutzung**
5.15

zu **Leitlinie Grundstücksverkäufe**

5.15.1 **Vorlage: 11/SVV/0889**

Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement

Der **Ausschuss für Finanzen und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Leitlinie über das Verfahren zur Veräußerung von Grundstücken durch die Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Kontrolle kommunaler Immobilienverkäufe**

5.15.2 **Vorlage: 10/SVV/1054**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bei Verkäufen kommunaler Immobilien, die bis zum Verkauf oder darüber hinaus von öffentlichen Einrichtungen oder freien Trägern mit gemeinnützigen Zwecken genutzt werden, sind die Kaufverträge der Stadtverordnetenversammlung vor Abschluss zur Genehmigung vorzulegen.

Die Antragstellerin sieht das Anliegen des Antrags mit der DS 11/SVV/0889 als erledigt an, die Vorlage wird **zurückgezogen**.

zu **Sozial gerechte Bodennutzung**

5.15.3 **Vorlage: 11/SVV/0796**

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **mit folgender Änderung bzw. Ergänzung** im ersten Teil des Beschlussvorschlages **zugestimmt**, der sich der **Rechnungsprüfungsausschuss angeschlossen** hat:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Richtlinie für die Stadt Potsdam vorzuschlagen und der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens ~~Januar~~ **Mai** 2012 **einen Zwischenbericht zu geben und im III. Quartal 2012** zur

Beschlussfassung vorzulegen, die die sozial gerechte Bodennutzung regelt. Mit der Richtlinie soll verbindlich geregelt werden, wie in Anwendung von § 11 Baugesetzbuch (Städtebaulicher Vertrag) zukünftig Kaufbegünstigte/Vorhabenträger verbindlich an den Kosten der städtebaulichen Planung, den Infrastrukturkosten, den Kosten für die Errichtung sozialer Einrichtungen und insbesondere am sozialen Wohnungsbau zu beteiligen sind, **unter Berücksichtigung der Hinweise der Verwaltung.**

Abstimmung:

Die von den o. g. Ausschüssen empfohlene Änderung bzw. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen zugestimmt**, die von der Antragstellerin übernommen wurden:
Der Termin in der 2. Zeile des Beschlusstextes ist auf **Mai 2012** zu ändern.

Die Punkte 4. und 5. mit dem Wortlaut:

4. *Die Folgekosten in einer im Rahmen der Richtlinie noch zu definierenden Höhe zu übernehmen.*
5. *Die Verpflichtung einzugehen, öffentlich geförderte Wohnungen in einer in der Richtlinie noch zu definierenden Anzahl zu errichten, soweit das Gebiet wegen seiner Größe und Eignung hierzu angemessen erscheint. Diese Pflicht kann auch wertgleich in Baulandabtretung abgegolten werden.*

sind zu streichen.

Punkt 6. wird dann Punkt 4.

Der **Hauptausschuss** hat sich den **Änderungen und Ergänzungen** der Ausschüsse für Finanzen sowie für Stadtentwicklung und Bauen **angeschlossen** und empfiehlt im Weiteren die Ergänzung des letzten Satzes:

„... **unter Berücksichtigung der Hinweise der Verwaltung und soweit dies möglich ist.**“

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen bzw. Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Richtlinie für die Stadt Potsdam vorzuschlagen und der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens Mai 2012 einen Zwischenbericht zu geben und im III. Quartal 2012 zur Beschlussfassung vorzulegen, die die sozial gerechte Bodennutzung regelt. Mit der Richtlinie soll verbindlich geregelt werden, wie in Anwendung von § 11 Baugesetzbuch (Städtebaulicher Vertrag) zukünftig Kaufbegünstigte/Vorhabenträger verbindlich an den Kosten der städtebaulichen Planung, den Infrastrukturkosten, den Kosten für die Errichtung sozialer Einrichtungen und insbesondere am sozialen

Wohnungsbau zu beteiligen sind, unter Berücksichtigung der Hinweise der Verwaltung und soweit dies möglich ist.

Demnach sind zukünftig regelmäßig:

1. Die Planungskosten durch die Grundstückseigentümer zu übernehmen. Hierzu zählen alle zu erhebenden Daten und zu erarbeitenden Unterlagen und Gutachten, die für die Aufstellung und Beurteilung des Bauleitplanes erforderlich sind.
2. Alle öffentlichen Flächen (Verkehrsflächen, Grünflächen, Ausgleichsflächen, Schutzflächen, Spielflächen) insbesondere kostenlos und unentgeltlich der Stadt abzutreten/ zu übertragen.
3. Die Erschließungskosten zu 100 Prozent zu übernehmen.
4. Die Kosten bzw. Maßnahmen, die nach § 1a BauGB für den Ausgleich und Ersatz des Eingriffes in Natur und Landschaft erforderlich sind, zu übernehmen.

Die Verpflichtung der Grundstückseigentümer ist der Stadtverordnetenversammlung zum Zeitpunkt des Verkaufes der kommunalen Liegenschaft bzw. bei der Aufstellung oder Änderung des Bauleitplanes bei bereits in Besitz befindlichen Grundstücken vorzulegen.

Die Aufträge, die im Zusammenhang mit der Bauleitplanung stehen, werden von der Stadt in Auftrag gegeben. Ausnahmen hiervon können in begründeten Fällen mit Zustimmung des für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zuständigen Ausschusses in Betracht kommen unter Berücksichtigung der Hinweise der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 7 Nein-Stimmen.

Nach der Abstimmung dieser Vorlage gibt der Stadtverordnete Teuteberg zu Protokoll, dass die zu diesem Zeitpunkt anwesenden Stadtverordneten der Fraktion FDP mit NEIN gestimmt haben.

zu **Vermarktung städtischer Liegenschaften**

5.15.4 Vorlage: 11/SVV/0920

Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, jeweils mit dem Entwurf zum Haushalt eine detaillierte Vorschau für die konkreten Grundstücksverkäufe inkl. Vermarktungsstrategien für die nächsten 3 Jahre vorzulegen.

Diese Vorlage wird von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

zu 6 Städtische Beteiligungen

zu 6.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH
Vorlage: 11/SVV/0997

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

Vorlage: 12/SVV/0045

Oberbürgermeister

zurückgestellt

zu 6.3 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der EWP entsandten städtischen Vertreter/innen

Vorlage: 12/SVV/0021

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

zurückgestellt

zu 6.4 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)
Vorlage: 12/SVV/0022

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

zurückgestellt

zu 6.5 Abberufung und Neubestellung der von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der SWP entsandten städtischen Vertreter/innen

Vorlage: 12/SVV/0023

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Austauschblätter vom 25.01.2012

zurückgestellt

zu 6.6 Prüfung der Stadtwerke Potsdam (SWP) und Ihrer Tochtergesellschaften nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Vorlage: 11/SVV/0537

Fraktion BürgerBündnis

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

zu 6.7 Einführung des Partizipativen Sponsorings in städtischen Unternehmen

Vorlage: 11/SVV/0472

Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Kundinnen und Kunden künftig über die Vergabe eines großen Teiles der Sponsoring-Gelder der kommunalen Betriebe in einem transparenten Votingverfahren entscheiden (partizipatives Sponsoring).

In diesem Verfahren soll auch über die Höhe des Budgets für das Stadtwerkefest entschieden werden.

Die Vertreterinnen der Stadt Potsdam in den Organen und Gremien der städtischen Betriebe werden angewiesen, die Voraussetzungen für die Einführung des partizipativen Sponsorings zu prüfen. Insbesondere ist dem Hauptausschuss im September 2011 eine Übersicht über die Sponsoringleistungen der letzten zehn Jahre zu geben.

Der Hauptausschuss wird beauftragt, bis zum November 2011 ein konkretes Modell des partizipativen Sponsorings in kommunalen Unternehmen zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei 8 Ja-Stimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 9.5 aufgerufen:

zu 9.5 Bestellung einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV in Potsdam**Vorlage: 12/SVV/0089**

Oberbürgermeister, Servicebereich Recht

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Anschließend werden die Stimmzettel für die geheime Wahl durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Müller, Fraktion DIE LINKE, Heuer, Fraktion SPD, Dencker, Fraktion CDU/ANW, und von der Osten-Sacken, Fraktion FDP, vorgenommen.

Nach der Einwohnerfragestunde gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

39 Stadtverordnete haben mit JA und vier Stadtverordnete haben mit NEIN gestimmt.

Damit hat Herr Rüdiger Postier die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist als Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Rüdiger Postier, Jägerstraße 7, 14467 Potsdam wird als Schiedsmann für die Schiedsstelle Potsdam IV für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 40 BbgkVerf mit 39 Ja-Stimmen **gewählt.**

18:15 bis 19:00 Uhr P A U S E

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 8 Einwohnerfragestunde

19:00 - 20:00 Uhr

Die **1. Frage, betr.: Parkplatzsituation auf dem Kiewitt**, wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Bezüglich der Information von Herrn Klipp, dass die in der Frage angesprochene Herstellung von kostenpflichtigen Mieterstellplätzen nicht in der Zuständigkeit der Stadt, sondern bei den Wohnungseigentümern liege, die angesprochen werden müssten, empfiehlt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, dass sich der Geschäftsbereich 4 gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen mit den Anwohnern in Verbindung setzen sollte.

Da der Fragesteller der **2. Frage, betr.: Erscheinungsbild der Stadt im Bereich „An der alten Zauche“**, nicht anwesend ist, wird auf die Beantwortung der Fragen verzichtet und die von der Verwaltung vorbereitete Antwort im Internet veröffentlicht.

Die **3. Frage, betr.: Groß Glienicker See**, wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die **4. Frage, betr.: Vierzügigkeit der Sek I der Voltaire Gesamtschule**, wird von der Fragestellerin **zurückgezogen**, da diese sich mit dem Beschluss 11/SVV/0987 erledigt haben.

Die **5. Frage, betr.: Bebauung des Areals zwischen Großbeerenstraße und Wildeberstraße als Wohnanlage**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger und ergänzend vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die **6. Frage, betr.: Groß Glienicker See**, wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die **7. Frage, betr.: Schulneubau auf ehemaligen Massengräbern?** wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Gemäß Beschluss 10/SVV/0704 werden die Antworten am Montag nach der Stadtverordnetenversammlung im Internet veröffentlicht.

zu 6.8 Mitgliedschaft städtischer Betriebe bei Transparency International

Vorlage: 11/SVV/0473

Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Sändig eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien und Organen kommunaler Unternehmen werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Unternehmen die Mitgliedschaft im Verein Transparency International Deutschland (TID) beantragen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist ab November 2011 vierteljährlich über die eingeleiteten Schritte und den erreichten Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 13 Ja-Stimmen.

zu 6.9 Bürgerbeteiligung an der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

Vorlage: 11/SVV/0492

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit** folgenden **Änderungen** der Antragstellerin **zugestimmt**:

Der erste Satz ist wie folgt zu ändern:

Bei den zu treffenden Entscheidungen über die zukünftige Führung und Gesellschafterstruktur der EWP soll die Möglichkeit einer Beteiligung von Bürgern an der Gesellschaft ~~geschaffen~~ **geprüft** werden.

Der letzte Satz mit folgendem Wortlaut soll gestrichen werden:

Die Minderheitenrechte der privaten Mitgesellschafter sollen auch bei einer Verringerung ihrer Anteile erhalten bleiben.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Satz 1 erhält folgende Fassung:

Bei den zu treffenden Entscheidungen über die zukünftige Führung und Geschäftsstrukturen der Unternehmen der EWP soll die Möglichkeit einer Beteiligung von Bürgern an den Gesellschaften geprüft werden.

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 13 Ja-Stimmen.

Die Vorlage wird mit den vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bei den zu treffenden Entscheidungen über die zukünftige Führung und Gesellschafterstruktur der EWP soll die Möglichkeit einer Beteiligung von Bürgern an der Gesellschaft geprüft werden.

Dabei sollen folgende Eckpunkte geprüft werden:

- **Ob die Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger an einer Bürgerbeteiligungsgesellschaft besteht, die ihrerseits Anteile an der EWP erwirbt. Die Rechtsform der Bürgerbeteiligungsgesellschaft sollte z.B. eine Genossenschaft sein.**
- **Ob die Bürgerbeteiligungsgesellschaft Miteigentümer bei der EWP wird – vorerst in Höhe von 35 % des Stammkapitals, wobei der Wert vorab von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer zu ermittelt ist. Dabei wäre das neu eingebrachte Stammkapital nicht als Kaufpreis sondern als Kapitalerhöhung zu verstehen, wobei hier zu prüfen ist, ob die Minderheitsbeteiligung der EON.Edis zurückgekauft werden kann und als Stammkapital der Bürgerbeteiligungsgesellschaft zur Verfügung steht oder aber der bestehende Gesellschaftervertrag um eine 35%ige Kapitalerhöhung durch die Bürgerbeteiligungsgesellschaft der Vorzug gegeben wird.**
- **Anteile an der Bürgerbeteiligungsgesellschaft können natürliche Personen erwerben, die Strom-, Gas- und/oder Fernwärme-Kunden der EWP sind. Weiterhin soll geprüft werden, welche Möglichkeiten es für die Beteiligung von Umlandgemeinden gibt, die Konzessionen an die EWP vergeben.**
- **Die Bürgerbeteiligungsgesellschaft mit möglichst geringer Beteiligungshöhe soll eine breite Streuung der Anteile ohne Dominanz von „Großinvestoren“ haben. Ein Anteil an der Genossenschaft soll einen Wert von 500 Euro haben (= Mindesteinlage). Eine Begrenzung der Einlagen nach oben soll auf max. 20 Anteilen pro Genosse (10.000 €) begrenzt werden. Für Umlandgemeinden sind ggf. Sonderregelungen zu erarbeiten.**
- **Wenn die Bürgerbeteiligungsgesellschaft einen Anteil von mindestens 5 % an der EWP erreicht hat, soll sie einen Sitz im Aufsichtsrat der EWP erhalten.**
- **Die Stadt Potsdam bzw. die von ihr beherrschte Holding Stadtwerke Potsdam GmbH bleiben Mehrheitseigner der EWP und geben nicht in höherem Maße Anteile an die Bürgerbeteiligungsgesellschaft ab, als die anderen Gesellschafter der EWP.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu **Berichte aus den Aufsichtsräten an die SVV**
6.10 **Vorlage: 11/SVV/0699**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der von der Antragstellerin übernommen wurde und deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der **Gesellschaftervertreter der Stadtwerke Potsdam GmbH, der PRO POTSDAM GmbH und des Klinikums Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH** werden gebeten, **halbjährlich im öffentlichen Teil des Hauptausschusses schriftlich über die wesentlichen Beschlüsse sowie über die Umsetzung der strategischen Ziele/Zielvereinbarungen zu berichten und für Nachfragen der Stadtverordneten zur Verfügung zu stehen.**

Bei Bedarf können dabei auf Antrag und Beschluss des Gremiums Beratungsgegenstände, bei Vorliegen besonderer Schutzgründe, im nicht öffentlichen Teil beraten werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter in den maßgeblichen Satzungen und Geschäftsordnungen der städtischen GmbH's und deren Töchter entsprechende Regelungen zu verankern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Eine Beschlussverfolgung wird (auf Nachfrage der Sitzungsleitung) nicht gewünscht.

zu 7 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

zu 7.1 **Ehrung von Otto Wiesner**
Vorlage: 10/SVV/0618
Fraktion DIE LINKE, (Gruppe) Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach entsprechender Prüfung einen Platz oder eine Straße für eine Benennung nach dem Potsdamer Antifaschisten Otto Wiesner vorzuschlagen.

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2010 zu informieren.

Diese Vorlage wurde im Ausschuss für Kultur dreimal zurückgestellt; ohne dass ein Votum abgegeben wurde.

Die Stadtverordnete Dr. Schröter bittet im Namen des Ausschusses für Kultur, diese Vorlage weiterhin zurückzustellen, da mittlerweile finanzielle Mittel für eine Forschungsleistung/wissenschaftliche Untersuchung in Aussicht gestellt wurden; hier sollte das Ergebnis abgewartet werden.

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt die Beratung im **Ausschuss für Kultur im Oktober 2012** vor und das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung in ihrer **Novembersitzung** vorzulegen.

Abstimmung:

Der Vorschlag: **Vorlage des Prüfergebnisses** in der **November-Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 7.2 Ausbildungsvergütung im städtischen Klinikum

Vorlage: 11/SVV/0712

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt in den Gremien des Klinikums „Ernst von Bergmann“ und in dessen Tochtergesellschaften werden angewiesen, die erforderlichen Schritte zu veranlassen, um sicherzustellen, dass Auszubildende künftig eine Ausbildungsvergütung erhalten, die mindestens so hoch ist wie der Betrag, den die Krankenkassen erstatten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2011 über den Sachstand zu informieren.

Diese Vorlage wurde im Ausschuss für Gesundheit und Soziales dreimal zurückgestellt; ohne dass ein Votum abgegeben wurde.

Namens der Fraktion Die Andere beantragt die Stadtverordnete Anlauff, den Termin der Berichterstattung **auf Juni 2012 zu verschieben.**

Abstimmung:

Die Verlegung des Termins der Berichterstattung auf die **Juni-Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 7.3 Therapiezentrum für Bundeswehrsoldaten

Vorlage: 11/SVV/0714

Fraktion Die Andere

Diese Drucksache wurde von der Fraktion Die Andere **zurückgezogen.**

zu 7.4 Seebühne des Hans Otto Theaters

Vorlage: 11/SVV/0784

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Seebühne des Hans Otto Theaters am Tiefen See alle Voraussetzungen für die Planung und Finanzierung im städtischen Haushalt zu schaffen, damit die Nutzung im Jahr 2013 gesichert werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist dazu mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2012 zu informieren

Diese Vorlage wurde in den Ausschüssen für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen dreimal zurückgestellt; es liegen noch keine Voten vor.

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, diese Vorlage bis zur Haushaltsberatung zurückzustellen.

Abstimmung:

Die **Zurückstellung** der DS 11/SVV/0784 **bis zur Haushaltsberatung 2012** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 7.5 Bürgerbeteiligung stärken

Vorlage: 11/SVV/0792

Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Anlage dargestellten Sachverhalte als Grundlage für den Vorschlag einer Beteiligungsatzung oder die Änderung der Hauptsatzung zu verwenden und in die Diskussion über die Vorschläge der Verwaltung zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung zu integrieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 16 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 14 Nein-Stimmen.

zu 7.6 Planungsworkshop Verkehrssituation in Eiche und Golm

Vorlage: 11/SVV/0802

Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 7.7 Pachtzins für alternative Wohnprojekte

Vorlage: 11/SVV/0874

Fraktion Die Andere

zurückgestellt

**zu 7.8 Gründung einer Stiftung zur Förderung der Kultur- und des Sports in der
Landeshauptstadt Potsdam**

Vorlage: 11/SVV/0919

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.9 Einführung der papierlosen Vorgangsbearbeitung in der Stadtverwaltung

Vorlage: 11/SVV/0921

Fraktion BürgerBündnis

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** auf Juni 2012 **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung Juni 2012 die bisherigen Planungen für die Einführung der papierlosen Vorgangsbearbeitung in der Stadtverwaltung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.10 Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 11/SVV/0994

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes auf Mai 2012 **zugestimmt**.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Heinzel beantragt namens der Fraktion CDU/ANW:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das von Peter Rohn für das Haus des Reisens erschaffene Kunstwerk „Flugschiff“ an der Außenwand der Stadt- und Landesbibliothek angebracht werden kann.

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weißen Außenwände der Stadt- und Landesbibliothek für eine befristete künstlerische Gestaltung vorzusehen, solange die Brandwände nicht mit angrenzenden Neubauten verdeckt werden. Dazu soll die Verwaltung gemeinsam mit Vertretern des KIS, der Bibliothek und dem Beirat Bildende Kunst Ideen entwickeln.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2012 vorzulegen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das von Peter Rohn für das Haus des Reisens erschaffene Kunstwerk „Flugschiff“ an der Außenwand der Stadt- und Landesbibliothek angebracht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.11 Stiftung Freier Uferweg Griebnitzsee
Vorlage: 12/SVV/0016
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 7.12 Jugend und Wohnen in Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0017
Fraktion DIE LINKE.

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Gesundheit und Soziales** haben der Vorlage **einschließlich der Ergänzung** des letzten Satzes des Beschlusstextes um die Wörter „des Archiv e. V.“ sowie der Terminänderung in der zweiten Zeile des Beschlusstextes auf 04. April 2012 **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in deren Sitzung am 04. April 2012 einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten, wie die unmittelbare Einbeziehung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Erarbeitung des Wohnungspolitischen Konzeptes der LHP gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2011, DS 11/SVV/0542, erfolgen soll.

Ziel dieser direkten Beteiligung ist die Aufnahme der Anforderungen dieser Bevölkerungsgruppe an die städtische Wohnungspolitik der kommenden Jahre.

Dabei sollten die dazu bereits erarbeiteten Positionen, z. B. die des Stadtjugendrings, des Archiv e. V., des ASTA und weitere aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Einführung eines online-basierten Info- und Anmeldesystems für Kita-Plätze**
7.13 **Vorlage: 12/SVV/0018**
Fraktion DIE LINKE

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage mit der **Empfehlung zugestimmt, den Betreff** in „Einführung eines online-basierten Infosystems für Kita-Plätze“ **zu ändern.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den Trägern der Potsdamer Kindertagesstätten und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie ein online-basiertes Kita-Informationssystem frühestmöglich einzurichten. Dieses System, angelegt als eine Vorgangsverwaltung, muss modular erweiterbar sein und eine Aufnahme erforderlicher Bestandteile für die Optimierungsprozesse Kita-Tipp, speziell abgestimmt auf die Potsdamer Rahmenbedingungen, ermöglichen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in einer Mitteilungsvorlage im Juni 2012 über den aktuellen Stand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Neubau einer Skaterhalle**
7.14 **Vorlage: 12/SVV/0036**
Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Bildung und Sport (ff)** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der von der Antragstellerin übernommen wurde und dessen Fassung sich der **Jugendhilfeausschuss angeschlossen** hat:

Der erste Satz mit dem Wortlaut:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Bau einer neuen Skaterhalle in gut erreichbarer Stadtlage aus.

ist zu streichen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mögliche Standorte und Kosten für eine Skaterhalle in einfacher Ausführung zu prüfen.

Das Ergebnis ist den Stadtverordneten im ~~Mai~~ **September** 2012 zur Kenntnis zu geben.

Der **Ausschuss für Finanzen** befindet sich für **nicht zuständig**, da hier lediglich eine Prüfung von Standorten und Kosten gefordert wird.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mögliche Standorte und Kosten für eine Skaterhalle in einfacher Ausführung zu prüfen.
Das Ergebnis ist den Stadtverordneten im September 2012 zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Zeitnahe Information der Stadtverordneten über in- und externe**
7.15 **Stellungnahmen zu Beratungsgegenständen**
Vorlage: 12/SVV/0037
Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage (**Fassung vom 10.01.2012**) **abgelehnt**.

Diese Drucksache wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 06.03.2012) ausgereicht, die vom Stadtverordneten Sändig namens der Fraktion Die Andere mündlich untersetzt wird.

Nach 8 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt die **Rücküberweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 26 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 13 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion ,DIE LINKE:

Der Beschlusstext wird folgendermaßen ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2012 einen entsprechenden Verfahrensvorschlag vorzulegen.

Abstimmung:
Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, beantragt:

Die StVV möge als Prüfauftrag beschließen ... (Beschlusstext, neue Fassung) ...
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung
Vorschläge zu unterbreiten, wie dem Informationsbedürfnis der Stadtverordneten
nachgekommen werden kann.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 3 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

Die Wortgruppe „binnen 48 Stunden“ ist durch „zeitnah“ zu ersetzen.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 5 Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Während eines Redebeitrages der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz ruft die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller den Stadtverordneten Püschel, Fraktion Die Andere, gemäß § 22 Punkt 3. der Geschäftsordnung „zur Ordnung“.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, künftig sicherzustellen, dass fachliche oder rechtliche Stellungnahmen, Gutachten u. ä. Papiere, die interne oder externe Stellen, Behörden, Gutachter oder Beraterinnen zu Beratungsgegenständen der Stadtverordnetenversammlung oder ihrer Ausschüsse, Beiräte und sonstigen Gremien erstellt oder abgegeben haben, zeitnah nach Eingang in der Stadtverwaltung an die Fraktionen weitergeleitet werden.

Die Weiterleitung soll möglichst papierarm z. B. durch Bereitstellung per Mail, im Intranet oder Internet erfolgen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2012 einen entsprechenden Verfahrensvorschlag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Pool für Straßenbenennungen**
7.16 **Vorlage: 12/SVV/0039**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Name Ludwig Levy wird mit höchster Priorität in den Pool für Straßenbenennungen aufgenommen.

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung der Anbringung einer Gedenktafel am Stadthaus beauftragt.

Termin: Mai 2012

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.17 Ein Stadtfest für Potsdam
Vorlage: 12/SVV/0042
Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten

zurückgestellt

zu 9 Anträge

Sitzungsleitung:
Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

neu Verlegung der 110-KV-Freileitung
Dringlichkeits-Vorlage: 12/SVV/0179
Fraktion SPD

Der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW, gibt zu Protokoll, dass die **Fraktion CDU/ANW** neben der Fraktion SPD **ebenfalls Antragstellerin** ist.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Krause, Fraktion SPD, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

- **mit dem Leitungsnetzbetreiber der die Ortslagen Marquardt und Golm durchschneidenden 110-KV-Freileitung dahingehend Gespräche zu führen, dass dieser im Rahmen des laufenden energierechtlichen Planfeststellungsverfahrens zur Erneuerung der Stromtrasse ergänzend geeignete Varianten zu deren Umverlegung vorschlägt;**
- **in der Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zum Planfeststellungsverfahren geeignete Trassierungsvarianten für eine Umverlegung der 110-KV-Freileitung vorzuschlagen (außerhalb der Siedlungskörper), sofern der Leitungsnetzbetreiber nicht selbst entsprechende Trassierungsalternativen vorschlagen sollte, und**

- **sofern ein Planfeststellungsbeschluss auf Grundlage der eingereichten Planfeststellungsunterlagen ergehen sollte, eine gerichtliche Anfechtung zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

neu **Freiwillige zweckgebundenen Tourismusabgabe für die Landeshauptstadt Potsdam**
Dringlichkeits-Vorlage: 12/SVV/0181
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen einen Parkpflichteintritt aus.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der AG Tourismusabgabe und der AG Einzelhandel bis August 2012 einen Entwurf für eine freiwillige Tourismusabgabe und eine Richtlinie zur Kultur- und Tourismusförderung in der LHP zu erarbeiten.
3. Zur Vermeidung einer einseitigen Belastung der Tourismusbranche wird der Oberbürgermeister beauftragt, in Abstimmung mit der AG Einzelhandel in geeigneter Weise eine Kostenbeteiligung des vom Tourismus partizipierenden Potsdamer Einzelhandels in den Entwurf der freiwilligen Tourismusabgabe mit aufzunehmen.
4. Die eingenommenen Mittel sollen in voller Höhe der Förderung des touristischen Standortes Potsdam und der Pflege prägender touristischer Einrichtungen genutzt werden.
5. In der Förderrichtlinie soll zweckgebunden ein Beitrag zur Pflege der Parks der SPSG in der LHP verankert werden. Dieser sollte Bestand haben, solange der Stiftungsrat der SPSG auf einen Parkeintritt verzichtet.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 07.03.2012) ausgereicht. Sie wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0181 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 3 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 9.1 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2012

Vorlage: 11/SVV/0981

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

zurückgestellt

Gegen den Vorschlag der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, die Tagesordnungspunkte 9.2 und 9.3 **gemeinsam** zu behandeln, erhebt sich kein Widerspruch.

zu 9.2 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam (Teil Winterdienst) 2012

Vorlage: 12/SVV/0136

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der Oberbürgermeister bittet um Abstimmung **ohne Ausschussüberweisung**.

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen** haben die Drucksachen 12/SVV/0136 und 12/SVV/0137 im Vorfeld der StVV beraten und ihnen **zugestimmt**.

Die beiden Vorlagen werden von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam (Teil Winterdienst) 2012

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.3 Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam (Teil Winterdienst) 2012

Vorlage: 12/SVV/0137

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

(siehe Tagesordnungspunkt 9.2)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam (Teil Winterdienst) 2012

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.4 Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam
2012-2015**

Vorlage: 12/SVV/0088

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie in den Hauptausschuss.

zu 9.6 Abberufung/ Berufung sachkundige Einwohnerin im Bildungsausschuss

Vorlage: 12/SVV/0103

Fraktion SPD

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf. wird Frau Dr. Manja Orlowski als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung berufen.

Herr Norbert Potthast wird als sachkundiger Bürger Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen abberufen. Frau Claudia Mucha wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Stadtentwicklung berufen.

Herr Marcus Krause ist durch Annahme des Stadtverordnetenmandates als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ausgeschieden.

Berufen in diesen Ausschuss wird Herr Rolf Sterzel.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.7 Sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Bildung und Sport

Vorlage: 12/SVV/0150

Fraktion Potsdamer Demokraten

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Christiane Erning wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.8 Neubesetzung Regionale Planungsgemeinschaft

Vorlage: 12/SVV/0100

Fraktion SPD

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neubesetzung der Regionalen Planungsgemeinschaft gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf.

Abstimmungsergebnis:

mit 38 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 9.9 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Vorlage: 12/SVV/0161

Stadtverordneter als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Den Stadtverordneten wurden zu dieser Vorlage **Austauschseiten** (mit Datum vom 06.03.2012) mit der aktuellen Namensnennung ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 BbgKVerf werden folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Regionalversammlung der regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming gewählt:

	Mitglied	Stellvertreter
Fraktion DIE LINKE	Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold Herr Peter Kaminski	Herr Dr. H.-J. Scharfenberg Frau Dr. Karin Schröter
Fraktion SPD	Herr Claus Wartenberg Herr Marcus Krause	Herr Mike Schubert Herr Hans-Peter Michalske
Fraktion CDU/ANW	Herr Manfred Hildenbrand	Herr Wolfgang Schütt
Fraktion FDP	Herr Björn Teuteberg	Frau Martina Engel-Fürstberger
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Herr Andreas Menzel	Herr Andreas Walter

Als Nachrücker werden gewählt:

Fraktion DIE LINKE	Herr Jan Hanisch
Fraktion SPD	
Fraktion CDU/ANW	Frau Maike Dencker
Fraktion Bündnis90/ Die Grünen	Herr Nils Naber, Herr Dirk Kühnemann
Fraktion FDP	Herr Stefan Becker, Frau Franziska Schneider, Frau Marianne Köhler

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Neubesetzung Stadteirat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld**
9.10 **Vorlage: 12/SVV/0118**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Kati Anton wird als Vertreterin der Bürgervertretung Drewitz als stimmberechtigtes Mitglied in den Stadteirat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Neubesetzung Stadteirat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld**
9.11 **Vorlage: 12/SVV/0078**
Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die Fraktion CDU/ANW wird:

- **Herr Peter Lehmann als Mitglied des Stadteirates Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld abberufen.**
- **Herr Fabian Reichelt als stellvertretendes Mitglied des Stadteirates Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld abberufen.**
- **Herr Fabian Reichelt als Mitglied in den Stadteirat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld berufen.**
- **Herr Steeven Bretz als stellvertretendes Mitglied in den Stadteirat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld berufen.**

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird:

- **Herr Stelter als Mitglied des Stadteirates Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld abberufen.**
- **Herr Thomas Neukirch als Mitglied in den Stadteirat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld berufen.**
- **Herr Stelter als stellvertretendes Mitglied aus dem Stadteirat Waldstadt/Schlaatz abberufen.**
- **Herr Thomas Neukirch als stellvertretendes Mitglied in den Stadteirat Waldstadt/Schlaatz berufen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Besetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen GmbH**
9.12 **Vorlage: 12/SVV/0134**
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Den Stadtverordneten wurden **Austauschblätter** (mit Datum vom 07.03.2012 mit der namentlichen Benennung als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe c) Gesellschaftsvertrag der Luftschiffhafen Potsdam GmbH folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion DIE LINKE: (2 Sitze)
Herrn Stefan Wollenberg
Herrn Dr. Lutz Henrich , Vors. d. Stadtsportbund Potsdam e.V.
- über die Fraktion SPD: (2 Sitze)
Frau Hannelore Knoblich
Herr Volker Klamke
- über die Fraktion CDU/ANW: (1 Sitz)
Herrn Torsten Kalweit
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: (1 Sitz)
Herrn Frank Otto
- über die Fraktion FDP: (1 Sitz)
Herr Stefan Becker

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion DIE LINKE:
Herr Sascha Krämer
- über die Fraktion SPD:
Frau Anke Michalske-Acioglu
Herr Mike Schubert
- über die Fraktion CDU/ANW:
Herr Klaus Rietz
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Andreas Menzel
- über die Fraktion FDP:
Herr Björn Teuteberg

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Neubesetzung in der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen**
9.13 **Sparkasse**
Vorlage: 12/SVV/0079
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu **Mitglieder der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung der**
9.14 **Mittelbrandenburgischen Sparkasse**
Vorlage: 12/SVV/0165
Oberbürgermeister

zurückgestellt

zu **Abberufung und Neubestellung des von der Landeshauptstadt Potsdam in den**
9.15 **Verwaltungsrat der Havelländischen Wasser GmbH entsandten städtischen**
Vertreters
Vorlage: 12/SVV/0133
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Zu dieser Vorlage wurde eine Austauschseite (mit Datum vom 06.03.2012) mit der namentlichen Benennung als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Der unter der DS 08/SVV/0804 am 15.09.2008 von der Landeshauptstadt Potsdam in den Verwaltungsrat der Havelländische Wasser Beteiligungs GmbH (jetzt Havelländische Wasser GmbH; HWG) entsandte städtischen Vertreter, Herr Glenn Jankowski, wird abberufen.**
2. **Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der HWG i.V. m. § 28 Abs. 2 Ziff. 6 und § 97 Abs. 1-4 BbgKVerf folgendes Mitglied in den Verwaltungsrat der Gesellschaft:**

Herr Schenke
3. **Als Nachrückerin wird entsandt:**

Frau Schmidt

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Bürgerbeteiligte Haushaltskonsolidierung und bürgerbeteiligter**
9.16 **Eckwertbeschluss**
Vorlage: 12/SVV/0104
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen und in den
Hauptausschuss.

zu **Fortschreibung des Beteiligungskonzeptes Bürgerhaushalt**
9.17 **Vorlage: 12/SVV/0158**
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen und in den
Hauptausschuss.

zu **Konzertierte Aktion zur Haushaltskonsolidierung**
9.18 **Vorlage: 12/SVV/0149**
Fraktion Potsdamer Demokraten

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen und in den
Hauptausschuss.

zu **Mehr Transparenz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes**
9.19 **Vorlage: 12/SVV/0152**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung strebt an, das Verfahren zur Aufstellung des
Haushaltsplanes der Stadt transparenter zu machen.

Der Ausgangspunkt für den Haushalt des Folgejahres soll durch die Bestimmung
inhaltlicher Schwerpunkte und eine entsprechende Zuordnung von Haushaltsmitteln
gesetzt werden.

Dazu soll, analog zum Verfahren in Potsdam Mittelmark, im Vorjahr eine
Haushaltskonferenz durchgeführt werden, in der eine inhaltliche Verständigung zu
diesen Entwicklungsschwerpunkten erfolgt. Ziel ist es, das neue Verfahren bereits
2013 zu praktizieren.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den notwendigen konzeptionellen Vorlauf
zu schaffen und dem Hauptausschuss im Mai 2012 über den Stand zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr.
Scharfenberg eingebracht und anschließend die **Überweisung in den Ausschuss
für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** beantragt.

Gegen die Überweisung der DS 12/SVV/0152 in die o. g. Ausschüsse erhebt sich
kein Widerspruch.

zu **Mietspiegel**
9.20 **Vorlage: 12/SVV/0082**
Fraktion BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen qualifizierten Mietspiegel für Potsdam, nach Wohnlagen differenziert erstellen zu lassen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Stadtentwicklung und Bauen** beantragt.

Gegen die Überweisung der Vorlage in die o. g. Fachausschüsse erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Kommunale Immobilien für freie Schulträger**
9.21 **Vorlage: 12/SVV/0097**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, freien Schulträgern in der Landeshauptstadt keine weiteren städtischen Immobilien durch Vermietung, Verkauf oder Verpachtung mehr zur Verfügung zu stellen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Nach 3 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV0097 **in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einer Stimmenthaltung.

zu **Sago-Gelände für Tierbetreuungseinrichtung**
9.22 **Vorlage: 12/SVV/0115**
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ausgehend vom vorgelegten Vergleich von Grundstücken, das Sago-Gelände als künftigen Standort für eine Tierbetreuungseinrichtung vorzubereiten. Dazu sind die notwendigen Voraussetzungen für eine zweckgebundene Ausschreibung zu schaffen und der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juni 2012 vorzulegen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0115 in den **Hauptausschuss** wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen.**
bei 16 Nein-Stimmen.

zu 9.23 Änderung der Hauptsatzung zu Personalentscheidungen
Vorlage: 12/SVV/0116
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Hauptsatzung der Landeshausstadt Potsdam vom 04. März 2009 wird folgendermaßen geändert:

§ 19 erhält folgende Fassung:

§ 19 Gemeindebedienstete

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet auf Vorschlag des/der Oberbürgermeister/in in Angelegenheiten der Fachbereichsleiter/innen sowie in Angelegenheiten der Gehaltsgruppen ab E 13 bzw. A 13 über
 - das Ergebnis des Bewerbungsverfahren bei der Begründung eines Beamtenverhältnisses,
 - die Einstellung und Entlassung als Angestellte/r
 - die nicht nur vorübergehende Übertragung der Aufgaben als Fachbereichsleiter/in.
- (2) Arbeitsverträge und sonstige schriftliche Erklärungen zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Arbeitnehmer können neben dem/der Oberbürgermeister/in durch den/die erste/n Beigeordneten oder durch den/die für Personalangelegenheiten zuständige/n Bereichsleiter/in unterzeichnet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Ja-Stimmen
und 18 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu 9.24 Bebauungsplan Nr. 25-1 "Hegemeisterweg", Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage: 12/SVV/0119

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 9.25 Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam - Beitrittsbeschluss zur Beanstandung durch die Aufsichtsbehörde

Vorlage: 12/SVV/0121

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Anpassungen der Stellplatzsatzung zur Berücksichtigung der Beanstandung durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft sowie weiterer Hinweise wird zugestimmt.

Die insoweit geänderte Stellplatzsatzung (Anlage 1) wird in Abänderung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 31. August 2011 als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung (Anlage 2) als Entscheidungsgrundlage gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.26 Verkehrssituation Abfahrt Nutheschnellstraße/ Konrad-Wolf-Allee

Vorlage: 12/SVV/0122

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen eingeleitet werden können, um die Verkehrssituation an der Abfahrt Nutheschnellstraße/ Konrad-Wolf-Allee zu verbessern (z.B. durch einen Verkehrsspiegel).

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD von der Stadtverordneten Michalske-Acioglu eingebracht.

Entsprechend den Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp werde dieser Kreuzungsbereich lt. Unfallstatistik nicht (mehr) als Unfallschwerpunkt angesehen. Das Entfernen von illegalen Werbungen und Beschneidung von Bäumen und Büschen habe zu größerer Sicherheit beigetragen.

Gemäß § 45 Abs. 9 StVO seien Verkehrsspiegel nur dort anzuordnen, wo diese auf Grund der besonderen Umstände zwingend geboten sind; dies sei hier nicht der Fall und eine Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde könne deshalb nicht erfolgen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, die Informationen von Herrn Klipp in die Niederschrift aufzunehmen und den **Antrag als erledigt anzusehen.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 9.27 Verkehrsberuhigung Straße Am Sportplatz Groß Glienicke
Vorlage: 12/SVV/0123
Fraktion SPD

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu 9.28 Hausärztliche Versorgung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 12/SVV/0124
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu 9.29 Pool für Straßenbenennung
Vorlage: 12/SVV/0101
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

zu 9.30 Pool für Straßenbenennung
Vorlage: 12/SVV/0080
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

zu 9.31 Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen
Vorlage: 12/SVV/0125

Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu **Turm der Garnisonkirche einrücken**
9.32 **Vorlage: 12/SVV/0126**
Fraktion DIE LINKE

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu **Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten - Übernahme von**
9.33 **Gesellschafteranteilen und des Medienhauses**
Vorlage: 12/SVV/0135
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Hauptausschuss.

zu **Bauprogramm "Reiherbergstraße", Golm Abschnitt Kuhforter Damm bis**
9.34 **Thomas-Müntzer-Straße (Höhe Gemeindehaus)**
Vorlage: 12/SVV/0143
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Golm.

zu **Zweite Änderung der Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der**
9.35 **Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 12/SVV/0144
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen.

zu **Verschiebung Rückbau Breite Straße**
9.36 **Vorlage: 12/SVV/0140**
Fraktion Die Andere

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu **Besetzung der Leitung der Gedenkstätte Lindenstraße 54**
9.37 **Vorlage: 12/SVV/0142**
Fraktion Die Andere

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu **Zentraler Gedenkort**
9.38 **Vorlage: 12/SVV/0147**
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu **Öffentliche Widmung eines Weges**
9.39 **Vorlage: 12/SVV/0151**
Fraktion DIE LINKE

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu **Änderung der Geschäftsordnung - Große Anfragen**
9.40 **Vorlage: 12/SVV/0154**
Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu **Gebührensatzungen der Landeshauptstadt Potsdam**
9.41 **Vorlage: 12/SVV/0155**
Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Hauptausschuss.

zu **Stellenausschreibungen**
9.42 **Vorlage: 12/SVV/0156**
Fraktion FDP, Fraktion SPD, Bündnis 90/Die Grünen

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu **Aufhebung der Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Gebühren des**
9.43 **Wohnheimes der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn' und**
Beschlussfassung der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft
und Verpflegung im Wohnheim der Spezialechule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn'
Vorlage: 12/SVV/0141
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Luftschiffhafenbeirat sowie in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport.

zu **Gewerbeflächensicherung**
9.44 **Vorlage: 12/SVV/0157**
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Finanzen, für Stadtentwicklung und Bauen, für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss.

zu **Verkehrslösung 2020**
9.45 **Vorlage: 12/SVV/0098**
Fraktionen SPD, CDU/ANW

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu **Ökologische Baubegleitung bei Straßenbaumaßnahmen**
9.46 Vorlage: 12/SVV/0086
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen, und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)

zu **Kompensationsflächenkataster**
9.47 Vorlage: 12/SVV/0087
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu **Wohnungen in der 2. Barocken Stadterweiterung**
9.48 Vorlage: 12/SVV/0131
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu **Tourismusbuskonzept**
9.49 Vorlage: 12/SVV/0132
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss.

zu **Änderung in der Ausschussbesetzung**
9.50 Vorlage: 12/SVV/0130
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu **Beschlusskontrolle**
10.1 gemäß Beschluss: 09/SVV/0951 und 09/SVV/0955

Zu diesen Drucksachen wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Beschlusskontrolle**
10.1.1 Vorlage: 12/SVV/0178
Oberbürgermeister, Büro der StVV

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu **Informationen über den Sachstand der Bürgerhaushaltsvorschläge zu**
10.2 Radwegen
gem. Beschluss: 10/SVV/0164
und

- zu 10.2.1 Bürgerhaushaltsvorschläge zu Radwegen
bezüglich DS Nr.: 10/SVV/0164
Vorlage: 12/SVV/0068
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**
- (siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)
- zu 10.3 Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung
gemäß Beschluss: 11/SVV/0316**
- (siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)
- zu 10.4 Rahmenkonzept für die künftige Nutzung der Stadtteilschule, einschließlich
eines Betreiber- und Finanzierungskonzeptes
gemäß Beschluss: 11/SVV/0758**
- (siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)
- zu 10.5 Bericht über die Prüfung des Verkaufs von Grundstücken im Bertiniweg in
Potsdam
gemäß Beschluss: 11/SVV/0789**
- (siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)
- zu 10.6 Information über Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bezüglich der
Vorkaufsrechte Bertiniweg
gemäß Beschluss: 11/SVV/0762 und 11/SVV/0956**
- (siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)
- zu 10.7 Vorlage einer Richtlinie für Grundstücksverkäufe der Landeshauptstadt
Potsdam und ihrer Beteiligungen
gemäß Beschluss: 11/SVV/0798**
- (siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)
- zu 10.8 Bericht über die erneute Prüfung wohnortnaher Ersatzstandorte für Kitas im
Sanierungszeitraum 2013 - 2015
gemäß Beschluss: 11/SVV/0766**
- und**
- zu 10.8.1 Prüfung Ersatzstandort Kita Sanierung Objekt Günter-Simon-Str. 2-4
Vorlage: 12/SVV/0167
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service**
- (siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)
- zu 10.9 Ergänzung der "Sportstättennutzungs- und -vergabeordnung
gemäß Beschluss: 11/SVV/0876**
- (siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)
- zu 10.10 Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche
gemäß Beschluss: 11/SVV/0996**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Bericht zum Kuratorium Stiftung Garnisonkirche
10.10.1 Vorlage: 12/SVV/0174
Oberbürgermeister

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu Übersicht Petitionen 2011
10.11 gemäß Beschluss: 01/SVV/0744
und
zu Übersicht Petitionen 2011
10.11.1 Vorlage: 12/SVV/0175
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

(siehe Fortsetzungssitzung am 12.03.2012)

Um 21:30 Uhr hat sich das Präsidium mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service (in Vertretung des Oberbürgermeisters) zum weiteren Sitzungsverlauf verständigt.

Im Ergebnis gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass anschließend der nicht öffentliche Teil aufgerufen und die **Sitzung am Montag, 12.03.2012, um 17:00 Uhr fortgesetzt** wird.

Dagegen erhebt sich **kein Widerspruch** und die Sitzung wird anschließend mit dem nicht öffentlichen Teil – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
stellvertretende Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen



Niederschrift
Fortsetzung der 42. öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 12.03.2012
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:46 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Dr. Gabriele Herzel
Frau Gudrun Hofmeister
Herr Ralf Jäkel
Herr Peter Kaminski
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz
Herr Pete Heuer
Frau Heike Judacz
Herr Volker Klamke
Frau Hannelore Knoblich
Herr Marcus Krause
Herr Till Meyer
Frau Anke Michalske-Acioglu
Frau Birgit Morgenroth
Herr Mike Schubert
Herr Claus Wartenberg

anwesend ab 17:30 Uhr
anwesend ab 17:10 Uhr

anwesend ab 17:08 Uhr/TOP 3.2

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzel
Herr Peter Lehmann
Herr Klaus Rietz
Herr Michael Schröder

anwesend ab 17:08 Uhr/TOP 3.2

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Herr Martin Kühn
Herr Andreas Menzel

anwesend ab 17:08 Uhr/TOP 3.2

Fraktion Die Andere

Frau Christine Anlauff
Herr Hannes Püschel
Herr Arndt Sändig

anwesend ab 17:10 Uhr/TOP 3.4

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken

anwesend ab 17:08 Uhr/TOP 3.2

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius
Herr Peter Schultheiß

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner

Ortsvorsteher

Herr Franz Blaser
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:**Fraktion Die LINKE**

Herr Jens Gruschka
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold
Herr Rolf Kutzmutz
Frau Jana Schulze
Frau Olga Schummel
Frau Solveig Sudhoff
Frau Anita Tack

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Herr Hans-Peter Michalske
Herr Dr. Ralf Otto
Herr Dr. Hagen Wegewitz
Frau Christina Wolf

nicht entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker

entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Peter Schüler

nicht entschuldigt
entschuldigt

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker
Frau Franziska Schneider
Herr Björn Teuteberg

nicht entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt

Gruppe BürgerBündnis

Frau Jutta Busch

Herr Wolfhard Kirsch

nicht entschuldigt

entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

entschuldigt

Beigeordnete

Frau Elona Müller-Preinesberger

entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr

Herr Stefan Gutschmidt

Frau Dr. Carmen Klockow

Herr Hans Becker

Herr Dietmar Bendyk

entschuldigt

nicht entschuldigt

entschuldigt

nicht entschuldigt

nicht entschuldigt

Protokoll:**Öffentlicher Teil****zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Fortsetzungssitzung wird von der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eröffnet.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 29 anwesend, das sind 50,9 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Sitzung wird mit den am 07.03.2012 nicht bearbeiteten Tagesordnungspunkten fortgesetzt:

zu 9.27 Verkehrsberuhigung Straße Am Sportplatz Groß Glienicke**Vorlage: 12/SVV/0123**

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, insbesondere zur Geschwindigkeitsbeschränkung, in der Straße „An der Sporthalle“ zu ergreifen.

Namens der Fraktion SPD wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Morgenroth eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung überwiesen.**
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

In Vertretung der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz informiert die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski, dass seitens der Straßenverkehrsbehörde bereits das entsprechende Verwaltungsverfahren eingeleitet worden sei; das Prüfergebnis werde voraussichtlich in der 15. Kalenderwoche vorliegen.

zu **Hausärztliche Versorgung im Ortsteil Fahrland**
9.28 **Vorlage: 12/SVV/0124**
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Wartenberg eingebracht.

In Vertretung der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Dr. Magdowski per **Geschäftsordnungsantrag die Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales beantragt.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 5 Ja-Stimmen.

Ergänzungsantrag:

Namens der Fraktion SPD wird anschließend vom Stadtverordneten Wartenberg die Ergänzung des Beschlusstextes wie folgt beantragt:
Die Gespräche sind bis zur Sommerpause 2012 zu führen.

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, im Zusammenwirken mit der Kassenärztlichen Vereinigung, dem Ortsvorsteher und der Firma Semmelhaack die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass nach der altersbedingten Schließung der Hausarztpraxis im Ortsteil Fahrland die Daseinsvorsorge vor Ort durch allgemeinmedizinische hausärztliche Versorgung gesichert ist. In diesem Zusammenhang ist auch der Standort für eine Apotheke zu sichern.

Die Gespräche sind bis zur Sommerpause 2012 zu führen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.31 Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen

Vorlage: 12/SVV/0125

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu regeln, dass bei In-House-Geschäften aller Art, bei denen rechtlich selbständige Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam als In-House-Auftragnehmer Eigenerklärungen abgeben, alle wesentlichen Teile des Auftrages mit den vorhandenen personellen und sächlichen Mitteln selbst erbracht werden.

Dem Oberbürgermeister wird als Gesellschaftervertreter nach § 97 Abs. 1 BbgKVerf die Weisung erteilt, dass in allen städtischen Gesellschaften ohne Beteiligung Dritter ein Gesellschafterbeschluss gefasst wird, wonach bei einem In-House-Auftrag sicherzustellen ist, dass der wesentliche Teil des Auftrages tatsächlich durch die Gesellschaft selbst erbracht wird und die Beauftragung von Subunternehmern nur in begründeten Einzelfällen zulässig ist und nicht dazu führen darf, dass die beauftragte Gesellschaft lediglich die Regieleistung erbringt.

Geplante Beauftragungen von Subunternehmern sind durch die Gesellschaft bei Abschluss des In-House-Geschäfts in Art und Umfang zu beschreiben und auf ihre wettbewerbsrechtlichen Auswirkungen hin zu bewerten; diese Bewertungen sind zu den Akten zu nehmen.

Steht ein In-House-Geschäft in Zusammenhang mit einem Beschluss der StVV, so ist der Rechnungsprüfungsausschuss vorab über das Geschäft und das entsprechende Votum des Rechnungsprüfungsamtes zu unterrichten.

Namens der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen wird die DS 12/SVV/0125 **in den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen**, wogegen sich kein Widerspruch erhebt.

Entsprechend den am 07.03.2012 beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 9.32 und 9.36 aufgerufen:

zu 9.32 Turm der Garnisonkirche einrücken

Vorlage: 12/SVV/0126

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich im Kuratorium der Stiftung Garnisonkirche dafür einzusetzen, dass der geplante Wiederaufbau des Turms der Garnisonkirche nicht genau auf dem originalen Standort erfolgt, sondern in die jetzige Straßenflucht eingeordnet wird.

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen**, wogegen sich kein Widerspruch erhebt.

zu **Verschiebung Rückbau Breite Straße**
9.36 **Vorlage: 12/SVV/0140**
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der geplante Umbau der Breiten Straße wird solange ausgesetzt, bis ein tragfähiges Finanzierungskonzept für den Wiederaufbau der Garnisonkirche durch die Stiftung Garnisonkirche vorgelegt, geprüft und verbürgt ist, welches den Wiederaufbau innerhalb einer üblichen Bauzeit von maximal zwei Jahren sicherstellt.

Diese Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Püschel eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Hauptausschuss** überwiesen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Besetzung der Leitung der Gedenkstätte Lindenstraße 54**
9.37 **Vorlage: 12/SVV/0142**
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Auswahlverfahren für die Leitungsposition und alle anderen Stellen in der Gedenkstätte Lindenstraße 54 bis zur Auswahl oder Errichtung eines Trägers der Gedenkstätte zurückzustellen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Püschel eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Kultur und für Finanzen sowie in den Hauptausschuss** überwiesen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Öffentliche Widmung eines Weges**
9.39 **Vorlage: 12/SVV/0151**
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp erläutert, dass der Durchgang zwischen den öffentlichen Straßen Schäferweg und Turmstraße nie öffentlich gewidmet war und regt an, diesen Durchgang nachträglich mittels

Dienstbarkeiten in Form von Wegerechten grundbuchlich zu Gunsten der Landeshauptstadt sichern zu lassen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE , beantragt:

In der 3. Zeile des Beschlusstextes ist nach der Wortgruppe „... Turmstraße und Schäferweg“ zu ändern: „durch eine Dienstbarkeit grundbuchlich zu sichern.“

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Absprache und Übereinstimmung mit der Garagengemeinschaft „Am Stern – Schäferweg“ e.V. den Durchgang zwischen den Straßen Turmstraße und Schäferweg durch eine Dienstbarkeit grundbuchlich zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Stellenausschreibungen**

9.42 **Vorlage: 12/SVV/0156**

Fraktionen FDP, SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass die Antragstellerinnen die Fraktionen FDP, SPD **und** Bündnis 90/Die Grünen sind.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten von der Osten-Sacken eingebracht.

In der Diskussion wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner die Empfehlung gegeben, in der 3. Zeile des Beschlusstextes hinter „... der Stellenausschreibung“ einzufügen: „bzw. entsprechende Hinweise“ und in der letzten Zeile die Wortgruppe in der letzten Zeile: „unter dem Punkt Stellenausschreibungen“ zu streichen.

Abstimmung:

Die Ergänzung in der 3. Zeile um „bzw. entsprechende Hinweise“ wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die Streichung der Wortgruppe „unter dem Punkt Stellenausschreibung“ in der letzten Zeile wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der erforderlichen Ausschreibungen für Geschäftsführerpositionen (Beschluss 11/SVV/0491) die jeweiligen Texte der Stellenausschreibung bzw. entsprechende Hinweise auf der Homepage www.potsdam.de frühzeitig zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Verkehrslösung 2020**
9.45 **Vorlage: 12/SVV/0098**
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert der Stadtverordnetenversammlung auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes Verkehr einen Vorschlag für die Erarbeitung einer Bürgerbefragung vorzulegen, welche vor dem Hintergrund der bestehenden Restriktionen durch die Lage der Stadt an der Havel und dem Vorhandensein von zwei Havelübergängen eine Entscheidung zwischen zwei Entwicklungsszenarien ermöglicht:

1. Verkehrsvermeidungsstrategien im motorisierten Individualverkehr entsprechend dem Szenario „Nachhaltige Mobilität“ des StEK Verkehr
2. Notwendigkeit eines dritten Havelübergangs entsprechend dem Szenario „FortSchreibung“ des StEK Verkehr

Dazu ist zunächst - auch mit Blick auf die Gesamtkosten für die öffentliche Hand - eine Vorzugsauswahl für eine der diskutierten zusätzlichen Havelquerungen zu begründen.

Bei der Vorbereitung der Bürgerbefragung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit sollen insbesondere die Auswirkungen der verschiedenen Verkehrsentwicklungsszenarien auf vorhandene und zukünftige Siedlungsräume sowie auf Natur und Umwelt thematisiert werden. Der Ablauf ist der Stadtverordnetenversammlung durch die Verwaltung bis zum Sommer 2012 vorzulegen. Die Befragung soll spätestens im Frühjahr 2013 erfolgen.

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht und anschließend in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen überwiesen.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird die Überweisung ebenfalls in den Hauptausschuss beantragt.

Gegen die **Überweisung** der DS 12/SVV/0098 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** sowie in den **Hauptausschuss** erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Wohnungen in der 2. Barocken Stadterweiterung**
9.48 **Vorlage: 12/SVV/0131**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Nutzung der baurechtlich als Wohnung festgesetzten Bauteile von Gebäuden in der 2. Barocken Stadterweiterung überprüfen zu lassen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen im Juni 2012 über das Ergebnis statistisch Bericht zu erstatten. Insbesondere soll die Nutzung der straßenseitigen Wohnungen geprüft werden.

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Vorlage von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht. Von der Antragstellerin wird in der 1. Zeile des Beschlusstextes die Wortgruppe „Der Oberbürgermeister wird beauftragt ...“ in „Der Oberbürgermeister wird gebeten ...“ **geändert**.

Nachdem sich der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp unter anderem zu rechtlichen Gegebenheiten geäußert hat, die im Fachausschuss besprochen werden sollten, stellt die Stadtverordnete Hüneke den **Geschäftsordnungsantrag**, die Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0131 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Änderung in der Ausschussbesetzung**
9.50 **Vorlage: 12/SVV/0130**
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Änderungen in der Ausschussbesetzung werden **zur Kenntnis genommen**.

zu 10 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

zu **Informationen über den Sachstand der Bürgerhaushaltsvorschläge zu**
10.2 **Radwegen**
gem. Beschluss: 10/SVV/0164

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

- zu **Bürgerhaushaltsvorschläge zu Radwegen**
10.2.1 **bezüglich DS Nr.: 10/SVV/0164**
Vorlage: 12/SVV/0068
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

- zu **Bericht über die Realisierung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung**
10.3 **gemäß Beschluss: 11/SVV/0316**

Gemäß der Information in der Mitteilungsvorlage 12/SVV/0178, betr.: Beschlusskontrolle, kann auf Grund weiterhin intern bestehendem Abstimmungserfordernis in den Geschäftsbereichen der Bericht erst **in der Juni-Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.
Gegen die **Terminstellung 06. Juni 2012** gibt es keine Einwände.

- zu **Rahmenkonzept für die künftige Nutzung der Stadtteilschule, einschließlich**
10.4 **eines Betreiber- und Finanzierungskonzeptes**
gemäß Beschluss: 11/SVV/0758

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 08.02.2012 auf Grund der umfangreichen Einbeziehung verschiedener institutioneller und bürgerschaftlicher Gremien bei der Umsetzung des Beschlusses um **Verlegung des Termins** der Vorlage des geforderten Rahmenkonzeptes auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von März 2012 auf den **04. April 2012** gebeten.
Diese **Terminverschiebung auf den 04. April 2012** wird mit Stimmenmehrheit bestätigt.

- zu **Bericht über die Prüfung des Verkaufs von Grundstücken im Bertiniweg in**
10.5 **Potsdam**
gemäß Beschluss: 11/SVV/0789

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben der Oberbürgermeister und das Rechnungsprüfungsamt (Schreiben vom 27.02.2012 und 24.02.2012) mitgeteilt, dass die umfassende Prüfung des Verkaufsvorganges noch nicht abgeschlossen werden konnten. Der entsprechende Bericht kann erst in der **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04. April 2012** vorgelegt werden.

Entsprechend der Bitte des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, sollen in die Prüfung eventuelle Defizite im Verwaltungshandeln oder im Grundstücksverkauf bei der Gewährung der Dienstbarkeiten, Leitungsrechten und Feuerwehruzuegungen zu den verkauften Grundstücken einbezogen werden.

Die Terminverlegung der Vorlage des **Berichtes in der StVV am 04. April 2012** wird **zur Kenntnis genommen**.

- zu 10.6 Information über Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bezüglich der Vorkaufsrechte Bertiniweg gemäß Beschluss: 11/SVV/0762 und 11/SVV/0956**

siehe Tagesordnungspunkt 10.5

- zu 10.7 Vorlage einer Richtlinie für Grundstücksverkäufe der Landeshauptstadt Potsdam und ihrer Beteiligungen gemäß Beschluss: 11/SVV/0798**

Dieser Tagesordnungspunkt hat sich mit dem TOP 5.15.1, DS 11/SVV/0889, betr.: Leitlinie Grundstücksverkäufe, **erledigt**.

- zu 10.8 Bericht über die erneute Prüfung wohnortnaher Ersatzstandorte für Kitas im Sanierungszeitraum 2013 - 2015 gemäß Beschluss: 11/SVV/0766**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

- zu 10.8.1 Prüfung Ersatzstandort Kita Sanierung Objekt Günter-Simon-Str. 2-4 Vorlage: 12/SVV/0167**
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0167 in den Jugendhilfeausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 10.9 Ergänzung der "Sportstättennutzungs- und -vergabeordnung gemäß Beschluss: 11/SVV/0876**

Dieser Tagesordnungspunkt hat sich mit dem TOP 9.35, DS 12/SVV/0144, betr.: Zweite Änderung der Sportanlagennutzungs- und -vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam (Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen) **erledigt**.

- zu 10.11 Übersicht Petitionen 2011 gemäß Beschluss: 01/SVV/0744**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Übersicht Petitionen 2011**
10.11.1 **Vorlage: 12/SVV/0175**
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

Antrag zur Geschäftsordnung:

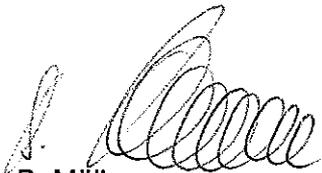
Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0175 in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wird anschließend mit dem nicht öffentlichen Teil – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.



B. Müller
Stellvertretende Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.04.2012

Wiedervorlagen– Haushaltssatzung 2012

11/SVV/0641 Parkraumbewirtschaftungskonzept

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen/ 13.09.2011, - alte Fassung
Zustimmung 8:2:0

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, 15.09.2011
Zustimmung 6:3:0 – alte Fassung

Ausschuss für Finanzen, 19.10.2011
abgelehnt 2:3:0

Hauptausschuss
neue Fassung vom 26.03.2012
(ausgereicht am 29.03.2012)
Zustimmung zur neuen Fassung
9:5:0

11/SVV/0642 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen/ 13.09.2011, - alte Fassung
Zustimmung 7:2:1

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, 15.09.2011 – alte Fassung
Zustimmung 4:5:0

Ausschuss für Finanzen, 19.10.2011
abgelehnt 2:3:0 – alte Fassung

Hauptausschuss
neue Fassung vom 26.03.2012
(ausgereicht am 29.03.2012)
Zustimmung zur neuen Fassung
9:6:0

11/SVV/0740 Schülerfahrtkosten weiter senken

Ausschuss für Finanzen 14.12.2011
Ursprungsfassung – abgelehnt 2:4:1

Ergänzungsantrag Bündnis 90/Die Grünen mit folgendem Wortlaut:
abgelehnt: 2:3:2

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie Potsdam für die bisher Anspruchsberechtigten eines kostenlosen Schülermonatstickets, den nach dem Bildungs- und Teilhabepaket zu leistenden Eigenanteil vorübergehend ersetzen kann. Dieser Lösungsvorschlag ist in der nächsten Hauptausschusssitzung zur Beratung und ggf. als Beschluss vorzulegen. Sollte die Stadtverordnetenversammlung dazu beschließen müssen, ist der Lösungsvorschlag unverzüglich dem Plenum vorzulegen.
Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, bei der Landesregierung eine landesweite Lösung mit Nachdruck einzufordern.*

11/SVV/0717 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie-KitaFR)

Ausschuss für Finanzen – 14.12.11
getrennte Abstimmung des Vorschlages des JHA:
Punkt 1: abgelehnt – 4:3:0
Punkt 2 und 3: Zustimmung – 5:1:1

Jugendhilfeausschuss (ff) – 27.10.11
abgelehnt; gleichzeitig empfiehlt der Jugendhilfeausschuss als Finanzierungsregelung für die Kitas in der Landeshauptstadt Potsdam für 2012:

1. Qualitätsparameter
 - Eingewöhnungspauschale in Höhe von 150,00 Euro pro Kind
 - Leitungspauschale von 10 % pro VBE Leitung
 - spezialfachliche Fortbildung des päd. Personals
2. die Einführung der zusätzlichen Finanzierung für die Versorgungsleistungen Frühstück und Vesper in Höhe von 75,00 EUR pro Kind und Jahr insgesamt gemäß Kitagesetz des Landes Brandenburg.
3. Für das Jahr 2013 ff. soll im Jahr 2012 eine völlig neue Richtlinie erarbeitet und verhandelt werden. Ziel dabei soll es sein, eine differenzierte Festbetragsfinanzierung je Leistung zu erlangen und somit Planungssicherheit für die Landeshauptstadt Potsdam wie für die Träger herzustellen.

11/SVV/0784 Seebühne des Hans Otto Theaters

Ausschuss für Kultur- 14.12.11
einstimmige Zustimmung zu folgendem geänderten Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die **Seebühne Bühne am See** des Hans Otto Theaters am Tiefen See alle Voraussetzungen für die Planung und Finanzierung im städtischen Haushalt zu schaffen, damit die Nutzung im Jahr 2013 gesichert werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung ist dazu mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2012 zu informieren

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung –
zurückgestellt

Ausschuss für Finanzen
abgelehnt 1:4:0

12/SVV/0166 ÖPP-Vergabe von Schulsanierungen

Werksausschuss KIS
abgelehnt 1:9:2

Ausschuss für Finanzen
abgelehnt 0:5:2

Ausschuss für Bildung und Sport
abgelehnt 0:5:2

Hauptausschuss
abgelehnt 2:12:2

**Bürgerhaushaltsvorschläge – siehe
ausgereichte Übersicht**

11/SVV/0435 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes

Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt

Die DS 11/SVV/0435 und 11/SVV/0800 sollen im Rahmen der Weiterentwicklung des Potsdamer Bürgerhaushaltes weiterhin Beachtung finden. Die Anträge trugen bereits in Teilaspekten zur Weiterentwicklung des Potsdamer Bürgerhaushaltes ab 2013 bei, werden von den Antragstellern jedoch nicht als erledigt angesehen.

11/SVV/0800 Bürgerhaushalt weiterentwickeln

Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt
**siehe Stellungnahme zur DS
11/SVV/0435**

12/SVV/0104 Bürgerbeteiligte Haushaltskonsolidierung
und bürgerbeteiligter Eckwertebeschluss

Ausschuss für Finanzen
zurückgezogen

Hauptausschuss
zurückgezogen

12/SVV/0149 Konzertierte Aktion zur
Haushaltskonsolidierung

Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt

Hauptausschuss
zurückgestellt

12/SVV/0152 Mehr Transparenz bei der Aufstellung des
Haushaltsplanes

Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt

Hauptausschuss
zurückgestellt

12/SVV/0158 Fortschreibung des Beteiligungskonzeptes
Bürgerhaushalt

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 6:0:1

Hauptausschuss
Zustimmung mit Stimmenmehrheit
bei 1 Nein-Stimme und
3 Enthaltungen

12/SVV/0155 Gebührensatzungen der
Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 6:0:1

Hauptausschuss
zurückgestellt

Schwimmbad

11/SVV/0914 Sanierung Schwimmhalle plus Neubau
Kiezbad

Hauptausschuss
zurückgezogen

11/SVV/0863 Überarbeitung der Preisliste städtischer
Bäder

Ausschuss für Finanzen-11.01.2012
abgelehnt 3:3:0 in der vom
Antragsteller geänderten Fassung:

Der Stadtverordnetenversammlung werden im ~~Februar~~ März 2012 Entwürfe für eine neue Entgeltordnung für die städtischen Bäder vorgelegt.

Wichtigstes Kriterium - neben der Entwicklung der Höhe des städtischen Zuschusses an die Bäderlandschaft - für die Überarbeitung der bisherigen Entgeltordnung sollen eine höhere Familienfreundlichkeit und Sozialverträglichkeit sein. Mindestens ein Entwurf soll einen kostenlosen Eintritt für Kinder bis einschließlich sechs Jahren in die städtischen Bäder enthalten. Für die Leistungsangebote im Bereich Schwimmkurse soll zusätzlich ein ermäßigter Preis für die Anspruchsberechtigten angeboten werden.

~~Der Zuschuss an die Bäderlandschaft darf dabei das bisherige Niveau nicht überschreiten.~~

Die neue Entgeltordnung soll mit ~~Beginn der~~ dem Sommersaison 2012 in Kraft treten.

Ausschuss für Bildung und Sport
Abstimmung der neuen Fassung:
abgelehnt 3:3:2

Wiedervorlagen der Verwaltung

11/SVV/0871 Bebauungsplan Nr. 7 "Innenbereich",
Teilbereich Ernst-Thälmann-Park (OT
Groß Glienicke) Aufstellungsbeschluss zur
1. Änderung
(3 x nicht aufgerufen)

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen
zurückgestellt

Ortsbeirat Groß Glienicke
zurückgestellt

11/SVV/0892 Vereinbarung zwischen dem OBM und der
StVV über die Einrichtung einer
Schlichtungsstelle und die einvernehm-
liche Regulierung von streitigen
Akteneinsichts- und Auskunftsansprüchen
von Stadtverordneten

Rechnungsprüfungsausschuss
Zustimmung 4/2/0 mit folgenden
Änderungen/Ergänzungen:

Präambel

3. Absatz:

Sollten sich künftig Meinungsverschiedenheiten im Umgang mit den Akteneinsichts- und Auskunftsbegehren ergeben, ~~verpflichten sich~~ **richten** die Vertragspartner, ~~eine Schlichtungsverfahren~~ **Schlichtungsstelle** durchzuführen **ein**, um eine interessengerechte und einvernehmliche Lösung im Umgang mit dem geltend gemachten Anspruch zu erarbeiten. Streitige Gerichtsverfahren sollen auf diese Weise vermieden werden.

4. Absatz:

~~Sollte es im Schlichtungsverfahren zu keiner tragfähigen Lösung kommen, steht es den Vertragspartnern frei, das zuständige Gericht anzurufen. Das Verfahren vor der Schlichtungsstelle ist freiwillig und soll dazu dienen, Verfahren vor den Verwaltungsgerichten unnötig zu machen.~~

§1

Verfahren

2. Absatz

Der Oberbürgermeister gewährleistet eine ~~zeitnahe~~ Bearbeitung der begründeten Anträge (siehe Anlage 1). **Binnen einer Frist von 21 Tagen.** Reicht der Stadtverordnete einen nicht ausreichend begründeten Antrag ein, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Begründung nachzureichen.

Letzter Absatz:

Wird im Einzelfall ein Akteneinsichts- oder Auskunftsantrag abgelehnt **oder die Akteneinsicht beschränkt**, haben die Stadtverordneten die Möglichkeit, die Schlichtungsstelle anzurufen."

Hauptausschuss

zurückgestellt bis zum HA 11.04.

11/SVV/0982 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2012/2013

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Zustimmung 7:0:1 mit folgenden Änderungen:

- Anträge aus dem OBR Groß-Glienicke

B-Plan GG 7 Schulgebäude Vereinssport von Stufe 3 in Stufe 2 und

B-Plan GG 7 Ernst-Thälmann-Park von Stufe 2 in Stufe 3

sowie

B-Plan 19 ehem. Schießplatz Sportanlage von Priorität 3 in Priorität 2

B-Plan GG 22 Am Weinberg von Priorität 2 in Priorität 3

Abstimmung: 7/0/1

- Antrag Herr Lehmann

VEP 25 Gewerbegebiet Trebbiner Str. soll in Priorität 2 bleiben (keine Höherstufung)

Abstimmung: 7/0/1

- Hinweis Verwaltung

B-Plan 32 Michendorfer Chaussee, Anpassung Ziele Abwägung von Hochstufung von Priorität 2 in Priorität 1

Abstimmung: 7/1/0

- Antrag von Herrn Jäkel: Das Planverfahren Nr. 131 Kunersdorfer Str./Am Brunnen soll aus Priorität 1 entfernt und in Priorität 3 eingeordnet werden.

Abstimmung: 5/3/0

- GO-Antrag Jäkel: keine Änderung zum B-Plan-Verfahren 122 Kleingärten Babelsberg-Nord (d.h. Verbleib in Priorität 1)

Abstimmung: 7/1/1

alle Ortsbeiräte:
siehe Anlage 1

12/SVV/0011	Zuordnung von Grundstücken zum Sondervermögen des KIS	<u>Werksausschuss KIS</u> Zustimmung 11:0:1
		<u>Hauptausschuss</u> Zustimmung mit Stimmenmehrheit
12/SVV/0033	Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr)	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> zurückgestellt
		<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> zurückgestellt
12/SVV/0088	Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2012-2015	<u>Ausschuss für Gesundheit und Soziales</u> einstimmige Zustimmung mit folgender Ergänzung:
Einschließlich der Ergänzung der Fußnote auf Seite 40, Ziff. 3.1.2 zum Begriff „Flüchtling“		
		<u>Hauptausschuss</u> Zustimmung zur ergänzten Vorlage mit Stimmenmehrheit
12/SVV/0119	Bebauungsplan Nr. 25-1 "Hegemeisterweg", Beschluss zur öffentlichen Auslegung	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> einstimmige Zustimmung
12/SVV/0135	Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten - Übernahme von Gesellschafteranteilen und des Medienhauses	<u>Ausschuss für Finanzen</u> Zustimmung 4:0:1 einschließlich Austauschblätter
	Austauschblätter ausgereicht am 26.03.2012	<u>Hauptausschuss</u> Zustimmung zur geänderten Fassung (Austauschblätter) mit Stimmenmehrheit bei 3 Enthaltungen
12/SVV/0141	Aufhebung der Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Gebühren des Wohnheimes der Spezialschule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn' und Beschlussfassung der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung im Wohnheim der Spezialschule Sport 'Friedrich Ludwig Jahn'	<u>Ausschuss für Finanzen</u> Zustimmung 3:0:2
		<u>Ausschuss für Bildung und Sport</u> zurückgestellt
12/SVV/0143	Bauprogramm "Reiherbergstraße", Golm Abschnitt Kuhforter Damm bis Thomas-Müntzer-Straße (Höhe Gemeindehaus)	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> einstimmige Zustimmung
		<u>Ortsbeirat Golm</u> einstimmige Zustimmung zu

geändertem Beschlusstext:

Das Bauprogramm für die Baumaßnahme „Reiherbergstraße“ im Abschnitt zwischen Kuhforter Damm **bis Abzweig Geiselbergstraße** wird bestätigt.
Bei der Baumaßnahme handelt sich um eine beitragspflichtige Maßnahme im Sinne des Kommunalabgabengesetzes (KAG).
Das Bauprogramm ist mit den Anliegern, insbesondere hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen frühzeitig (das heißt im Vorfeld der formellen Beteiligung) zu erörtern.
Die Entwurfsplanung ist in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorzustellen.

12/SVV/0144 Zweite Änderung der Sportanlagen-Nutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt

Ausschuss für Bildung und Sport
zurückgestellt

12/SVV/0157 Gewerbeflächensicherung

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 3:0:2

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
Zustimmung 7:0:3

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Zustimmung 9:0:1

Hauptausschuss
Zustimmung mit Stimmenmehrheit bei einer Stimmenthaltung

11/SVV/0802 Planungsworkshop Verkehrssituation in Eiche und Golm

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
zurückgestellt

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
Zustimmung – 5:2:3 - zu geändertem Beschlusstext:

Die Landeshauptstadt Potsdam führt nach Vorlage der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts Verkehr (STEK V) im 1. Quartal 2012 unter Einbeziehung der Ortsbeiräte einen Planungsworkshop für die Ortsteile Eiche und Golm durch.

Im Rahmen des Planungsworkshops sollen insbesondere die optimale Erschließung des Wohngebietes „Altes Rad“ durch den ÖPNV, die Fragen zur Bewältigung der Pendlerströme zu den verschiedenen Verkehrszeiten und das LKW-Führungskonzept geklärt werden. Grundlage für die Durchführung des Planungsworkshops ~~ist der Verzicht~~ **ist die Kenntnis eines Votums aus dem Workshop vom 21.06.2011 in Eiche über** weitere Planungen hinsichtlich einer Erschließung Eiches und Golms mit der Straßenbahn (Beschluss zum STEK V).

- 11/SVV/0874 Pachtzins für alternative Wohnprojekte Hauptausschuss
zurückgestellt
- 11/SVV/0919 Gründung einer Stiftung zur Förderung der Ausschuss für Bildung und Sport –
Kultur- und des Sports in der 17.01.2012
Landeshauptstadt Potsdam abgelehnt

Hauptausschuss – 29.02.2012
neue Textfassung – zurückgestellt
bis nach der Behandlung im
Ausschuss für Kultur:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Einnahmeerhöhung durch die Gründung einer Stiftung zur Förderung der Kultur und des Sports in der Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen. Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2012 vorzulegen.

Ausschuss für Kultur – 22.03.2012
Zustimmung mit 3:0:3 zur neuen
Textfassung aus dem
Hauptausschuss

Hauptausschuss – 28.03.2012
Zustimmung zur Textfassung vom
29.02.2012 - 12:0:2

- 12/SVV/0016 Stiftung Freier Uferweg Griebnitzsee Hauptausschuss
Zustimmung zu folgendem
geänderten Beschlusstext - 8:2:5

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, **parallel zum Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans Nr. 125 die Voraussetzungen für die Gründung einer Stiftung Freier Uferweg Griebnitzsee oder einer ähnlichen Form des bürgerschaftlichen Engagements zu klären und darüber spätestens nach der Sommerpause zu berichten. Die Realisierung einer Stiftung oder ähnlichen Rechtsform soll unmittelbar nach Eintritt der Bestandskraft des Bebauungsplanes möglich sein. Bleibt es bei einer Stiftung, soll deren Anerkennungsfähigkeit mit der Stiftungsbehörde vorab geklärt werden.**

- 11/SVV/0993 Masterplan für den Wissenschaftsstandort Ausschuss für Stadtentwicklung und
Golm Bauen
einstimmige Zustimmung zu
folgendem geändertem
Beschlusstext:

~~Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis Ende 2012 einen Masterplan für die Entwicklung des Wissenschaftsparkes in Golm vorzulegen. Dazu ist in enger Abstimmung mit dem Ortsbeirat und den dort vertretenen Wissenschaftseinrichtungen ein Planung zu entwickeln, die dem Ausbau des Wissenschaftsparkes am Standort Golm hinsichtlich der sozialen und technischen Infrastruktur und den gemeinsamen Ansprüchen von "alt" und "neu" in Golm zum gemeinsamen Vorteil gerecht wird.~~

Der OBM wird beauftragt, eine Verständigung der Verwaltung mit dem Ortsbeirat und dem Standortmanagement über Prioritäten und Verantwortlichkeiten zu wichtigen Themen der Entwicklung Golms herbeizuführen und diese in Form eines „Fahrplanes“ (Maßnahmeplan) festzuhalten.“

Dabei sind insbesondere Aspekte wie Gewerbeansiedlung für Ausgründungen,

Kinderbetreuung, Wohnen in Arbeits- und Studiennähe, Energieversorgung, Wassermanagement, Gastronomie und Einzelhandel (Lebensmittel), ÖPNV-Anbindung an den Bahnhof Golm, Tagungsmöglichkeiten usw. einzubeziehen. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister aufgefordert, die Aktivitäten des Potsdam ResearchNetwork (Pearls) zur weiteren Profilierung des Wissenschaftsstandortes Brandenburg aktiv zu unterstützen. Das Land Brandenburg wird aufgefordert, die im Pakt für Forschung und Innovation vorgesehene jährliche Steigerung der Finanzierung der Max-Planck-Institute und Fraunhoferinstitute um 5% bis 2015 einzuhalten.

sowie

Änderung des „**Betreff**“

~~Masterplan~~ **Maßnahmeplan** für den Wissenschaftsstandort Golm

12/SVV/0027 Umweltbelange beim Straßenausbau stärken

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Zustimmung 8:1:1 zu folgendem geänderten Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Umweltbehörden und die Umweltverbände im Falle ihrer Zuständigkeit bei Straßenausbauvorhaben ~~rechtzeitig vor Abschluss der Planung und vor der Beteiligung der Anrainer gehört und ihre Belange prioritär berücksichtigt werden~~ **möglichst frühzeitig beteiligt werden.**

12/SVV/0031 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zurückgestellt

12/SVV/0038 Anpassung der Sportfördersatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Bildung und Sport
vom Antragsteller zurückgestellt

12/SVV/0042 Ein Stadtfest für Potsdam

Ausschuss für Finanzen
abgelehnt 1:5:1

Hauptausschuss
abgelehnt 4:11:/

12/SVV/0086 Ökologische Baubegleitung bei Straßenbaumaßnahmen

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zurückgestellt, bis zur Vorlage der von der Verwaltung zugesagten Auflistung der finanziellen Auswirkungen

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
zurückgestellt

12/SVV/0087	Kompensationsflächenkataster	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> einstimmige Zustimmung mit geänderter Terminstellung – Stvv 22.08.2012-
12/SVV/0097	Kommunale Immobilien für freie Schulträger	<u>Ausschuss für Bildung und Sport</u> Zustimmung – 7:0:1 – zu folgendem geänderten Beschlusstext:
<p>Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, freien Schulträgern in der Landeshauptstadt keine weiteren städtischen Immobilien durch Vermietung, Verkauf oder Verpachtung mehr zur Verfügung zu stellen. kommunale Immobilien, die für schulische Nutzung geeignet sind, künftig weder zu verkaufen und ausschließlich befristet zu vermieten oder zu verpachten.</p>		
		<u>Hauptausschuss</u> Zustimmung zu folgendem geänderten Beschlusstext mit Stimmenmehrheit bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen
<p>Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, <u>Bestandsgebäude</u>, die für schulische Nutzung geeignet sind, künftig <u>nicht</u> zu verkaufen und ausschließlich befristet zu vermieten oder zu verpachten.</p>		
12/SVV/0080	Pool für Straßenbenennung	<u>Ausschuss für Kultur</u> Zustimmung 5:0:1
12/SVV/0101	Pool für Straßenbenennung	<u>Ausschuss für Kultur</u> zurückgestellt bis zur Vorlage der bestehenden Namenspoolliste
12/SVV/0098	Verkehrslösung 2020	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> zurückgestellt <u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt
12/SVV/0115	Sago-Gelände für Tierbetreuungseinrichtung	<u>Hauptausschuss</u> abgelehnt 6:8:2
12/SVV/0123	Verkehrsberuhigung Straße Am Sportplatz Groß Glienicke	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> zurückgestellt
12/SVV/0125	Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen	<u>Rechnungsprüfungsausschuss</u> Zustimmung 4:0:2

12/SVV/0131 Wohnungen in der 2. Barocken Stadterweiterung	<u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> laut Antragstellerin, durch Verwaltungshandeln erledigt
12/SVV/0132 Tourismusbuskonzept	<u>Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung</u> abgelehnt 2:6:2 <u>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</u> zurückgestellt <u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt
12/SVV/0147 Zentraler Gedenkort	<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt – überwiesen in den Kulturausschuss
12/SVV/0154 Änderung der Geschäftsordnung - Große Anfragen	<u>Hauptausschuss</u> zurückgestellt

Anlage 1

11/SVV/0982 - Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2012/2013

Ortsbeirat Eiche
einstimmige Zustimmung

Ortsbeirat Fahrland
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Golm
Zustimmung 4:1:0

Ortsbeirat Grube
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Marquardt
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Satzkorn
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Uetz Paaren
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Groß Glienicke

Zustimmung - 7:1:0 - zu folgender Änderung:

Der **B-Plan 7**, Innenbereich, 1. Änderung (Groß Glienicke, s. StVV 07.12.2011) **und der B-Plan 22**, Am Weinberg (Groß Glienicke **sind von Priorität 2 I** – (zur kurz- und mittelfristigen Wiederaufnahme anstehende Pläne und Satzungen zur Investitionsvorbereitung) **in Priorität 3 zurückzustufen.**

Der **B-Plan 7**, Innenbereich, 1. Änderung (Schulgebäude für Vereinssport Groß Glienicke) **und der B-Plan 19**, Ehemaliger Schießplatz (Groß Glienicke) **sind von Priorität 3** (zur Bearbeitung oder Überprüfung anstehend) **in Priorität 2 einzustufen.**

Ortsbeirat Neu Fahrland

Einstimmige Zustimmung zu folgender Änderung:

Der Ortsbeirat beantragt für das Planverfahren 5 Insel Neu Fahrland die Beibehaltung in der Priorität 1 I mit dem Hinweis, dass das B-Plan Verfahren möglichst abzuschließen ist.